ZENTRALORGAN DER DEUTSCHEN SOZIALDEMOKRATISCHEN ARBEITERPARTEI IN DER TSCHECHOSLOWAKISCHEN REPUBLIK

ERSCHEINT MIT AUSNAHME DES MONTAG TÄGLICH FRÜH. REDAKTION UND VERWALTUNG PRAG XII., FOCHOYA 62. TELEFON 53077. ADMINISTRATION TELEFON 53076. HERAUSGEBER: SIEGFRIED TAUS. CHEFREDAKTEUR: WILHELM NIESSNER, VERANTWORTLICHER REDAKTEUR: DR. EMIL STRAUSS, PRAG.

15. Jahrgang

Dienstag, 22. Jänner 1935

97r. 18

Einzelpreis 70 Heller

Deutschlands Außenhandelsbilanz

gegenüber 1933 um 950 Millionen Mark verschlechtert

Berlin. Die Bilang bes bentiden Mugenbanbels seigt für ben Bormonat einen Heberfchuft ber Ginfuhr über bie Ausfuhr in ber Gobe von 45 Millionen Mart, ein Baffivum, bas fich fon feit mehreren Monaten nicht mehr geseigt bat.

3m gangen Jahr 1934 betrug bie beutiche Ginfubr 4451 Millionen, Die beutiche Ausfuhr 4167 Millionen Mart. Das Baffibum bes beutiden Mugenhandels betrug alfo im abgelaufenen Sabr 284 Millionen Mart, mabrend im vorannegangenen Jahr bie beutiche Sanbelebilang noch fart aftip war. Dos Afrivum im Jabre 1933 betrug 668 Millionen Mart.

Zwangsanleihe Schachts?

Berlin. In bentiden Winangfreifen geht bas Gerücht um, bag Dr. Schacht bie Abficht babe, bemnadift auf bem beutichen Martt eine Unleibe von 1.5 Milliarben Mart gu 4 Brogent gur Binaugierung bes Arbeitobefchaffungöprogramme ber Reichoregierung aufzulegen. Man bermutet, ban ein Teil ber Unleibe bie Gorm einer Swangoanleibe haben wird.

Prozeß Rakosi

Bn ba be.ft. Bor bem Bubapefter Straf. ftricht begann Montag ber Brogen gegen ben ebe-Maligen tommuniftifden Boltotommiffar Dat-Dias Rafofi. Rafofi wird bes 27fachen Morbes und ber 17fachen Auftiftung gum Morbe fowie ber Teilnahme an ber Gelbfalfdung ange-Magt. Der ehemalige Boltotommiffar, ber bie megen anberer Delitte über ihn verhängte achtrinhalbiabrige Freiheitoftrafe bereits abgebuft batte, befindet fich feit April 1934 in Unterudungehaft. Im Laufe feines Berbores gibt Rafoft su, Boltotommiffar und Rommanbant ber Bubnpefter Roten Bache gewefen gu fein. Ale ibn irbod ber Borfinenbe nach verfchiebenen Gingelbeiten befragt, behauptete ber Angetlagte, er tonne lich nach 16 Jahren nicht mehr genau an alles

Im weiteren Berlauf ber Berhandlung fei-Red Brogeffes berichtete Rafofi bariiber, wie bie Rommuniften im Jahre 1919 an bie Dacht famen. Heber die verichiedenen mabrend ber Rateberrichaft erfolgten Sinrichtungen mar ber Minge-Magte sum größten Teil nicht informiert.

Kein Geld für Saar-Flüchtlinge?

belte ber Rollerbund ber frangofiiden Regierung betreffend bie Gaarflüchtlinge. Es wurde beschloffen, baig ber Berichterflatter für Dieje Angelegenheit im Bufammenwirfen mit bem Caarausidut einen Antrag über Die Unterfrühung ausarbeite, Die ben Saaremis franten guteil werben muffe. Der Generaliefres tar bes Bölterbundes Avenol betonte in ber Disfuffion, daß im Bollerbundbudget mit auferordentlichen Ausgaben, die burch bie Hebernahme bes Schubes über bie Saarflüchtlinge burch ben Bolferbund entflichen würden, nicht gerechnet wor-

Fortgesetzte Mißhandlungen im Saargebiet

Caarbruden. Gin frangofifder Bergarbeiter. der bon den Rationalfogialiften migbanbelt burde, hat beim Oberften Abstimmungsgericht Mage erhoben.

Beiters wird mitgefeilt, bag zwei Mitglieber ber Wirtschaftsvereinigung der santländischen Sebaratiften (?) in Bolllingen in der ver-Bangenen Racht von Rationalfogialiften verlett

8000 Emigranten

Baris. (Tid. B.B.) Die Ende ber bergans Amen Woche haben die französischen Beborden an Saarlander mehr als 8000 zum Aufenthalt in Granfreich berechtigte Pagvija ausgestellt.

Auch ohne Deutschland und Polen...

Frankreich, die Kleine Entente und Rußland als fester Friedensblock

B a r i 6. Die Barifer Breffe begrüßt co mit Freude, bag es 2 a v a l gelungen ift, eine volle Meinungoubereinstimmung gwifden Grantreid, Rugland und ber Rleinen Entente berbeiguführen.

Die Abendblatter betonen, bag ber Diton II, ben man in Baris bas Oftlocarno nennt, verwirflicht werden wirb, auch wenn Bolen und Dentichland ihren Beitritt ablebnen follten.

Do ofau und mit Erag fich verbinden ergeben find." und mit Deutschland über bie Abrüftung erft ber-Donaupalt beitritt.

Mugenminifter 2 a val ift Sonntag abende von Genf nach Baris gurudgetehrt. Die Ergebniffe feiner Berhandlungen gufammenfaffenb, er-Marte Laval bei feiner Abreife:

notwendig ift gu fagen, bag, wenn ein Staat, fei ber Tichechoflowatei abidliefen werbe.

Co fdreibt "Echo be Bario": Collte Deutsch- es welcher auch immer, einen anderen Staat land bem Berfprechen gegenfeitiger Gilfe aus bem | u b er fallen murbe, er bente auf eine fe fte Wege geben, bann wird Granfreich mit Ginbeit berer ftogen murbe, Die bem Frieden

Laval gab bem polnifden Augenminifter handeln, bie Berlin bem Dft. und Bed bie Erffarung ab, bag, wenn bie frangofifchen Borichlage über gegenfeitige Gilfe bon Bolen abgelehnt würden, diefer ablehnenbe Standpuntt Bolens bie Bermirtlichung bes Oftpattes nicht verhindern fonnte. Wenn Deutschland und Bolen ablehnen werben, wird ihnen Franfreich befannt geben, bağ eo a u ch o b n e fie ben Bertrag über "Go ift ber Angenblid gefommen, wo es gegenfeitige Gilfeleiftung mit Comjetrufland und

Do o f a n. (Tag.) In einem Artifel, betitelt "Gefchloffene Front im Rampfe um ben Frieden", weift die "Isweft i ja" barauf bin, daß in den Erklärungen Litwinows, Lavals und Tituledens die Entichloffenheit der Gowjetunion, Granfreich o, der Rleinen Entente und der Ballan . Entente zum Andbrude fam, in geschloffener Front ben Anmpf um ben Frieben im allgemeinen und inebefondere in Oftenropa gur Berwirtlidung bes Ditregionalpattes fortgufeben. Diefe Erftarungen gewinnen eine große politifche Bebentung in erfter Linie baburch, bag fie nach bem Abtommen in Rom und nach ber Bolloabftimmung in ber Gaar abgegeben murben.

Der Appetit wächst...

Dagegen melbet Sabas aus Berlin:

Rach ben leiten Erffarungen Sitlere bat es ben Anfchein, baß ber bentiche Reichofangter entfoloffen ift, im Bringip alle Berpflichtungen betreffend die Abruftung, die Deutschland burch ben Briebenevertrag von Berfailles auferlegt murben, abaulebnen und ale erfte Bedingung für jebe weitere Bertrageverpflichtung Deutschlande bie biplomatifde Anertennung ber beutfden Müftungen aufzuftellen.

Das einzige pofitive Anbot, bas fich aus ben Rundgebungen Gitlere ableiten laft, ift, baf er Blebifgit geregell werbe

bereit mare, einen Richtangriffspatt analog bem beutich-polnifden Batt abgufchlieben. In beutiden Areifen befteht ber Ginbrud, bag fich bas Deutsche Reich gegenwartig nicht an internationale Abmadungen binben will, bie ber europaifden Colibaritat eine fefte und fonfrete Gorm geben würden,

Berlin. (Savas.) Die "Beftfälifche Landesgelfung", ein offigielles Organ ber nationalfogialiftifden Partei, bringt einen Artifel über bas De me Igebiet, welches fie bie "Dit-Caar" nennt, und forbert, bag auch bie Memelfrage ebenfo wie bie Gaar-Frage burd ein

Habicht rehabilitiert

Bien. Das "Rene Wiener Tagblatt" melbet, bağ Sabicht, ber befanntlich langere Seit binburch bie nationalfogialiftifche Agitation und gegen Defterreich gerichtete Bropaganba pon Babern ans geleitet hatte, wieber nach Dunden gurudgefehrt ift und neuerlich Die Funttion bes fogenannten Sanbesinfpefteure ber öfterreichifden Benf. (Did. B. B.) In feiner Edfuffibung Rationalfogialiften übernommen bat.

Bien. Bie das "Biener Montagsblatt" erfabet, find in biefem Winter gum erftenmale im größeren Umfang Bintergebirgenbungen im Gange Diefe Hebungen bilben ben Abichluf ber allgemeinen Binterfporte und Bintergefechtenbungen aller öfter-

Linger Artillerie-Brigabe bergeit bei einer Scharf. Schiegubung auf bem Dachftein, Die anderen Gebirgsartillerie-Abteilungen in ben Gebirgen ibrer Umgebung, fo g. B. in Baberbach, im Debthal ufto. gur Winterausbilbung ftationiert.

Lord Eden wird Außenminister?

Baris, Londoner Melbungen Des "Errels fior" gufolge foll Gir John Simon binnen furgem das Augenministerium verlaffen und durch An-Oesterreichische Wintermanover wird gum Bigefonig bon Indien ernannt werden. tonn Eden eriebt werden. Gir John Simon

Franzosenmassaker in Somaliland

Baris. Savas berichtet aus Dachibuti Magenfurt, Billach, Sall und Bregens fuhren in Administrator, 18 Mitglieber ber frangofifchen fombinierten Unterabteilungen Debrtagswinterges Difig und 28 Comalileute auf frangofifdem Gebirgemariche burch. Much die Artillerie erbalt ibre biet bei einem Raubaug von Stammen aus ben Binterausbilbung, fo find u. a. die Batterien der abeffinifden Grenggebiet ermorbet worden find.

Leon Blum: Zusammenarbeit mit Kommunisten unmöglich

Sogialiften und ben Rommuniften über ein ge. fei. meinfames Aftionoprogramm, Die feit bem Berbft geführt werben, wurden abgebruchen,

3m "Bopulaire" fcbreibt Leon Blum, bas bat, daß eine 3beenannaberung swifden ben weiter andauern.

Leon Blum betont fobann, bag bie Cogiatapierflaffe, Die allgemeine Abrüftung, Die Anflofung ber nationalen Ligen, Die Berftaatlichung ber Baffenberftellung und bes Baffenbanbele etc. ju Unrecht belaftet, worauf jum Teil die entftan-Die Meinungoverschiedenheit, Die fich von Anbe- anftreben. Das bisberige gemeinsame Borgeben benen Defigite gurudguführen find. Babrend sonft ginn geseigt bat, ft an big gem ach fen ift und ber Logialiften und ber Lommuniften in bestimm. für die Renten ber Rriegeinvaliden und Kriegerfich in leiter Beit in bem Dafe verfcarft ten angeren Angelegenheiten werbe jeboch willven ber Ctant auffommt, gabit bie Bruber-

Die Sanierung der Bergarbeiter-Versicherung

Von Josef Zinner, Obmann der "Union der Bergarbeiter"

Die Rachtommiffion, Die feinergeit vom Minister für öffentliche Arbeiten nach Borlage bes Sanierungsplanes burch bas Minifterium für offentliche Arbeiten im Jahre 1927 eingefest vurde, bat ihre Arbeiten abgeichloffen und fie wird noch Preffemelbungen ben neuen Canie. rungsplan ber Regierung vorlegen. Dies veranlagt zu verschiedenen Bermutungen, die auch in einem Teile ber Preffe auftauchen. Go wird ben hauptet, daß gur Sanierung der Bruderladen viele Milliarden Aronen gebraucht werden. Db diefe Bebauptung in Untenntnis ber Cachlage ober aus bem Beftreben beraus erfolgt, Die Erhaltung ber Berficherung ber Bergarbeiter ale Unmöglichten ericheinen gu laffen, ift einerlei. Wir bie Bergarbeiter bedeutet eine derartige Information der Deffentlichteit eine Gefahr, Die barin befrebt, bag durch dieje Beeinfluffung die Meinung auftommen fonnte, als ob die Sanierung und Erhaltung der Selbständigleit der Bergarbeiterverficherung nicht durchführbar fei. Dem ift aber n i d t f o. Gewiß befindet fich die Bergarbeiterversicherung in Schwierigleiten und gewiß hat ber feinerzeitige Borichlag bes Minifterinms für öffentliche Arbeiten aus dem Jahre 1927 das gu beigetragen, Die Anficht gu verbreifen, bag bie Bergarbeiterverficherung nicht felbständig erhalten werben fonne. Der damalige Entwurf fab eine wefentliche Berichlechterung ber Aranfenverfiches rung ber Bergarbeiter bor und berlangte u. a. die Aufbebung ber Bernfomfähigfeit, der unbedingten Bittvenrente und außerdem eine Kürzung ber Renten um ein Drittel. Daneben mar eine Erbobung ber Beitrage fowie ein Staatsgufduß gur Sanierung borgeschen. Gin Teil bes Sanierungsbeitrages follte burch einen Bufchlag gu ben fiche fenpreifen bereingebracht werben. Die Berwirtichung Diefer fürchterlichen Borloge tonnte verhindert werben, weil fich die Bergarbeiter gang entichieden gegen ben Raub alter, erworbenet Rechte wehrten.

Die Bergarbeiter forbern ichon viele Jahre Die Canierung ber Bruberlaben und es ift folich. wenn die jehige Situation der Berficherung bem Befete bezit, den Forberern bes Befetes bom Jahre 1922 jum Borwurf gemacht wird. Das Geet ichließt die Möglichkeit einer rechtzeitigen Ganierung nicht aus, es war an den Beborben felbit gelegen, diefe Möglichteit ausguschöpfen. Die Bergarbeiter baben feit bem Infraftireten bes besogenen Wefetes febr hobe Beitrage für Die Brovijionofaffa gezahlt, nämlich Kč 38 .- pro Wonat. Bei Leiftung Diefer Beitrage haben fie nach fünfjähriger Beitragezeit Anspruch auf eine Reme von Kč 75.— pro Monat. Bei einer Bras mienleiftung von Kč 34.— monatlich, hat ein Brivatangestellter nach Erreichung ber Rarenge frift (fünf Jahre Beitragogeit) einen Unfpruch bon Kc 350 .- pro Monat. Bedenft man babei, daß die Beitrage aller im Bergbau bedaftigten Berfonen gleich boch find und bag jeder Beichaftigte ohne Rudficht auf feinen Berbienit reichifden Truppenforper. Die Garnifonen Gras, (Frangofifd Comaliland), daß ein frangofifder Ke 33.— pro Monat Beitrage gablen muß, to wird erft flar, was fur ein Opfer es für einen Familienbater bedeutet, ber nicht felten blog Ke 90 .- pro Woche verdient. Wenn trop biefer boben Beitrage ber Abgang in ber Bergarbeiterberficherung größer wurde, jo ift diefe Ericheinung in ben objettiven Berhaltniffen begrundet. Die Bruderladenberficherung ift eine viele Jahrzehnte alte Einrichtung und fie wurde mit Rudficht auf den gesahrvollen Beruf ber Bergarbeiter geschaffen. Die Gewißheit, daß ber Bergarbeiter für feine dwere gefahrvolle Abreit nach der Benfionierung eine ben bamaligen Berhältniffen angemeffene Baris. Die Berhandlungen gwifden ben Cogialiften und ben Rommuniften un moglich Provifion erhalt, follte ein Anreig gur Babl die ies gefahrpollen Berufes fein. Diefen Anreig gu erhalten, ift, weil die Arbeit im Bergbau nicht liften fogiale und materielle Borteile ber Brole- weniger gefahrvoller wurde, nur im Intereffe bes Bergbaues felbit gelegen.

Die Bergarbeiterverficherung ift burch vieles lade jedem Ariegsinvaliden und den Kriegerwitten

die Rente aus eigenen Mitteln. Babrend ber

Staat für die Cogialberficherungerentner Staate beitrage leiftet, gablte er bis nun bei ber Berg-

arbeiterverficherung nichts gu. Durch bie Ginver-

leibung bes Sultidiner Landes murben viele Ris-

fen ohne jede Rapitaloreferve übernommen. In ber

Clowafei und in Rarpathorugland famen eben-

falls viele Bergarbeiter mit alten Rechten gur

Bentralbruderlade. Go muß feit Jahren Die Berg-

arbeiterverficherung Laften tragen, die fonft bei

Staat tragt, obgevar biefe Belaftung aus ftaats.

politischen Gründen entstanden ift. Bu allbem

tommen die Auswirfungen der Arife, die Maffen-

entlaffungen und ber frühzeitig bedingte große

Buftrom neuer Berginvaliden gur Brovifionstaffe.

Bieraus ermachit fowohl bem Staate, ale auch ben

Bergbaubesitern Die Berpflichtung, Die Roften ber

Sanierung ber Bergarbeiterverficherung gu tra-

gen. Als am 3. Janner 1984 bie fdredliche Rata-

prophe am Relfonichachte allgemeine Anteilnahme

und Berftandnis für ben gefahrbollen Beruf des

Bergarbeiters erwedte, wurde nicht zu Unrecht aus

ben Rreifen ber Bergarbeiterfchaft die Forberung

nach Erhöhung ber Bruberlabenpenfionen laut,

benn taufendmal geht ber Bergarbeiter, ber einige

Jahre im Bergbau beichaftigt ift, fnapp am Tobe

boriber. Jeden Tag gieht er, fobald

ergur Schicht gebt, fein Leichen-

hem dan, Es ware nur recht und billig, wenn

jene. Die die gefahrvolle Arbeit gu ihrem Beruf

erwählt haben, bei Gintritt ber Invalidität biefür

burch eine entiprechende Rente entichabigt würden.

Wenn aber ber berechtigte Bunfc ber Bergarbei-

ter nach Erhöhung ibrer Renten, mit Rudficht aus

ben ichlechten finangiellen Stand ber Bergorbeis

terverficherung nicht möglich ift, fo muß bei ber

Sanierung barauf Bebacht genommen werben,

bag die Rechte und Ansprüche gesichert bleiben.

Bwar ift gegenüber ber Angahl ber bergeit beichaf.

tigten Bergarbeiter Die Bahl der Rentenbegieber

groß: es iteben bergeit rund 54.000 Rentner,

33,000 Bittven und 8500 Baifen im Genuffe

einer Rente. Die aufgelaufenen Schulben bei

Bentralbruderlade dürften 100 Millionen Geconen betragen, von benen 70 Millionen burch Bapiere

gebedt find. Nachbem feit bielen Jahren die hoben

Beitrage ber Bergarbeiter gur Ausgahlung bet

Renten nicht ausreichen, mußte ber Staat Bor-

fdiffe geben, Die gu einem Betrage von 330 Mil-

lionen Rronen angewachsen fein burften. Der

Fachtommiffion war die gewiß nicht leichte Auf-

gabe geftellt, einen Canierungsplan ausguarbeis

ten, burd welchen bas Defigit gebedt und bie weis

tere geregelte Ausgablung der Renten gesichert

wird. Bu diefer Canterung follen in Sinfunft ber

Staat 90 Millionen und bie Unternehmer 34 Mil.

lionen Aronen beitragen. So boch biefe Gumme

ericbeinen mag, fo reicht fie boch nicht aus, um bie

Ausgablung ber ungefürzien Renten gu gewähr-

leiften, weshalb mit Recht angenommen werben

nnig, daß ber fehlenbe Teil ale Sanierungabeis

trag ber Rentner (burch Rentenfürgung) gedacht

ift. Daburch aber würde an der Bergarbeiterichaft.

obzwar fie fich die Erhaltung ber Gelbständigteit

ber Bruberlabenversicherung ale wichtiges Rampf-

giel gestedt bat, und obwohl fie bie Aufrechter-

haltung ber Berufbunfahigfeit und der unbeding-

ten Bittvenrente als große Berbefferung gegen.

über ber unfprünglichen Borlage bom Jahre 1927

gu werten weiß, ein großes Unrecht verübt werben.

ber Sanierung ber Bergarbeiterverficherung an

eine Rentenfürzung gedacht wird - ben auf bie

Rürgung entfallenden Betrag bes Sanierungs-

planes anderweitig aufzubringen.

Es wird unfere Aufgabe fein - falls bei

Revierkonferenz in Kladno Vorwahlzeit in England für nachhaltige Verkürzung der Arbeitszeit

Rlabno. (Tfch. B.-B.) Sonntag bormit- lution an, in der das Intereffe und die Som- fand in Rlabno eine Revierton . pathie der gesamten Deffentlichfeit, die dem Rampf tage fand in Rlabno eine Revierton .

142 Delegierten ftatt.

Bunadit berlas ber Borfibenbe bie eingelang. ten Sumpathiefundgebungen für ben Rampf ber Bergarbeiter. hierauf wurde bas Unbenfen ber in ber Relfongrube ums Leben gefommenen Bergarbeiter bon allen Berfammelten burch Erheben bon ben Giben geehrt.

Der Sauptberichterftatter war ber Gefretar des Revierrates ber Bergarbeiter von Rladno, Saita. Die Ronfeeng nahm ben Bericht über Die bisherigen Berhandlungen gur Renntnis. Die Berireter ber Bertrage-Gewertichafteorganifatiobas ift bes Berbanbes ber Bergarbeiter (Svas), der Bereinigung tichechoflowatischer Berg-(Bednota) und ber Rationalen Bereinigung (Rarobni Strugeni) gingen gem ein fam bor. Ginen abweichenden Standpuntt beguglich ber Zaftif bes weiteren Borgebens befundeten Die Bertreter bes Industrieberbandes ber Bergarbeiter (Stommuniften).

Bum Golug nahmen bie Delegierten ber Bertrags.Bergarbeiterorganisationen eine Refo. Bergarbeiter nahmen eine eigene Refolution an.

ferens ber Bergarbeiter unter Beteiligung von ber Bergarbeiter im Rabnoer Rebier entgegengebracht wurden, fowie auch die Tatjache mit Dant aur Renntnis genommen wirb, bag auf Grund einer Entideidung der guftandigen Bergbeborben bes Reviers eine amtliche Untersuchung burchgeführt werden wird und bag bis gu bem Beitpuntte ber Beendigung Diefer Untersuchung Die Ungulaffigfeit bon Entlaffungen erflatt murbe.

Chlieflich betont bie Ronfereng, bag fie eine nachbaltige Arbeitegeitfür gungim Bergban ale bas notwenbigfte Mittel für die Berbinberung weiterer Entlaffungen und für bie Milberung ber fritiiden Arbeitolofigfeit in bem Revier erachte. Dinfictlich ber bevorftehenben Ganierung ber Bergarbeiterverfice. rung erwartet bie Ronfereng, baft bie Bergarbeiterverficherung unter Aufrechterhaltung ber bioberigen rechtlichen und materiellen Infpruche ber Bergarbeiter und Brovifioniften burchgeführt werben wirb.

Die Bertreter bes Induftriellenverbanbes ber

mandidurifden Grenze verbichten fich immer

mehr. Die japanifden militarifden Areife be-

grunden ihre Abfichten gum Borgeben damit, bag

die Truppen des Generals Sung wiberrechtlich

ben weitlichen Teil Dicbebole befeht hatten. Auger-

dem hatten biefe Truppen irregularen Charafter.

Rengo mitteilt, hat jedoch ber Gouverneur bon

Charbar bem "Erfuchen" ber Militarbeborben ber

japanifchen Rwantung-Armee entiprocen und bie

dinefifden Truppen aus Dichehol abberufen.

gedrohten Magnahmen gurudgestellt. woburch ber

Ausbruch eines neuen Rrieges borlaufig

Goebbels kommt um eine fette

Berlin. (Tid. B. B.) Im nationalfogialifti-

ichen "Angriff" erfcbien feit einiger Beit ber Ro-

man "Rita, Die fcwarge Dame", ber mit großer

Reffame angefündigt worden war. Bon bem Ro-

man, ale beffen Autor Ebgar Stamm geichnete

wurde behauptet, bag er fich auf hiftorifche Bege-benbeiten filbe. Er war gwar febr fenfationet

aufgemacht, illuftriert, aber ohne literarifches Ri-

vean und voll fauftbider Unwahrheiten? Der Ro-

man fdilberte u. a., wie angeblich eine öfterreis

difche Divifion auf ben Gebeimbefehl Bitas bas

gener einftellen mußte, bamit bas Gigentum ber

foniglichen Familie nicht vernichtet werbe. Ein

anderesmal mare ber Ronig von Stalien beinabe

fcon bon öfterreichischen Truppen gefangen ge-

nommen worben, Bita aber habe freien Durchlag

für ben Ronig geforbert. Der Roman murbe jest

ploblichabgebrochen. Biegu wird be-

fannt, bağ bies auf Broteft bes ungarifden Ge-

fandten in Berlin gefcheben ift. Der Roman follte

bermieben morben fei.

Sensation

Bie die japanifche Telegraphen-Agentur

Daraufbin bat bie japanifdie Armee ibre an-

Labour Party und Lloyd George

Die laufende Bablperiobe des britifden Unterhaufes nabert fich ihrem Enbe. Es ift bie Bermutung aufgetaucht, bag bie tonferbative Regierung ibre unguftigen Ausfichten burch eine fiber. raidende frühere Auftojung bes Barlamenis und Musidreibung ber Reumahlen berbeffern wolle, um bas 25jährige Jubilaum ber Thronbesteigung Georgs V. (1910) gur Entsessellung einer natios nalen Sochstimmung auszunupen und badurch einem übermaltigenden Bablfieg ber Arbeiterpartei vorzubengen. Bremierminifter Dacdonald hat soeben in einer Bersammlung seiner Babler Die Abficht einer früheren Bablaudidreis bung bestritten, wie auch die Rachrichten der Arbeis terpreffe, daß die tonferbatiben Minister auf det Suche nach ficheren Bablfreifen feien, ftete bementiert werben. Spateftens um die Jahreswende muß aber die Reuwahl des Unterhaufes erfolgen und barauf richtet man fich überall ein. An feinem 72. Geburtstag hat Llond George in feinem Babifreis Bangor wieber einmal feine Ballifer Sandsleute zu ihrer großen Freude auf Balifc angeredet und ihnen das Beil von feinem "Rem Deal" versprochen, In Diefem Plan befürmortet ber einft fo machtige Barteififter bie Ginrichtung eines Birticafiarates, Die Erfebung ber biels fopfigen Regierung burch eine art fleines Rriegsfabinett und eine ftaatliche Beeinfluffung ber Brobuftion, ja felbft ftaatliche Bantenaufficht. All biefe Borichlage weichen erheblich ab von ber Tras dition ber Liberalen Bartei, Die freilich au einer fait bedeutungslofen Gruppe herabgefunten ift. Selbft Diefen Reft der Liberalen, ber in Oppos fition gur Regierung fieht, bat Llond George bereits berlaffen und bilbet mit bier feiner Berwandten eine eigene Zwergfraftion. Gein Rem Deal ift ein Gemifch bon "ftanbifden" 3been und von abgeschmächten Forderungen ber Arbeiterpartei. Dieje lebnt benn auch ben Rem Deal ale groed. loje Salbheit ab und ftellt ibm mit besto größeret Energie ihre radifalen Forderungen gegenüber:

1. Berftaatlichung ber Bant bon England, beren Leitung aus ben Tudtigften besteben und eine weitblidenbe Banfpolitif treiben foll.

2 Deffentliches Gigentum am Boben, an ben Schluffelinduftrien, am Transportwefen, ber Roble, eleftrifden Rraft, bem Baffer, Gifen und Stabl.

3. Sobere Bobne burch berftarften Tarif. ichun und Erweiterung ber Probuttion burch Berbefferung ber wirticafiliden Wefene.

4. Abichaffung ber Elendswohnungen und Borberung bes Baues gefunber Bohnungen sit niedrigen Mieten-

5. Berlangerung ber Schulpflicht bis gum 15., baun auch bis gum 16. Jahr und erhöhte Rubes gehalter für altere Arbeiter, um ibre Blage für Inngere freigumachen

6. Planmagige Mubbehnung ber Etefrrifigierung, ber Musnunung ber Roble, ber Entmifferung, bes Strafen. und Brudenbaus

Rur biefes Programm führt die Arbeiterpartei im gangen Reich einen intensipen Rampf unter ber Ruhrung bes bemagten George

Verkauf der Ostchinabahn perfekt

Tofie, Zwifden ben japanifden und fowjetruffliden Delegierten murbe ber Bertauf ber dine. filden Ofibabn endnilltig abgeidloffen. Der Berficht auf ben Broteft bes ungarifden Gefandten faufspreis wurde bereits im Jahre 1984 feftge-

Japanische Friedensbeteuerungen

Tofio, (Reuter.) Der japanifche Augenminifter Sirota bielt im Abgeordnetenbans eine wichtige politifdje Rebe über bie Begiefungen Japans jum Anstande und fiber bie Blane und Brobieme Japans für Die Bufunft. Den Grund. ton feiner Debe bilbete ber Wunfch Japans nach Abiding einer neuen Fluttenton. vention, welche umfangreiche Streichungen in ben Rüftungeausgaben enthalten würde.

Die Ründigung bes Bafbingtoner Alottenabfommens burch Japan burfe n icht als Beginn fieberhafter Ruftungen Japano angefeben werben. Es fei nicht bentbar, bag eine Bernnlaffung gu einem Bufammenfton amifchen Japan und ben Bereinigten Staaten, Die burch ben Stillen Ogean voneinander getrennt find, eintreten würbe.

And gegenuber ber Cowjetunion fei die japanifche Regierung bestrebt, die friedliche Entwidlung in ben Begiehungen gu beichleunigen.

Japan boffe ferner, dag China Die Befamifination in Oftafien enblich begreifen und ben japanifden Forbernngen entipreden werbe. Die politifche Gitnation in China babe fich in ber letten Beit etwas berubigt; außer gwischen ben fommuniftischen Armeen und den Regierungstruppen gebe es beute in China feinen Bürgerfrieg. Japan werbe auch weiterbin mit augerfter Mufmertfam. teit die Tätigleit der tommuni. ftifden Bartei und der fommu. niftischen Armee in China verfolgen, ba fich in ber politischen Lage Chinas trob aller icheinbaren Berubigung immer noch Tebr ernfte Doglichteiten verbergen.

Neue Verwicklungen in Dschehol

Beiping. Die Gerfichte über bevorftebenbe militärifde Operationen Japans an der dinefifd. unterbleiben wird.

auch in Buchform ericbeinen, was jedoch mit Rud.

Zante Queie wurde in ber Starte ihrer Tunoch in ihr Plat finden tonne. Gie rief eines der gend immer magerer. Gie ergablte jeht oft von bon feiner warmenben Arbeitshand gefaßt. Er Rieinen. Das Rind fam aber nicht, fluchtete binter ihren Erfolgen bei ben Mannern. Gie ergablte begriff nicht, daß er einmal Bilbtverfe gemacht Die Stuhllehne einer fremden Frau und lugte mit ben Magden bei der Arbeit romantifche Gefchichten batte, die auf ben Ausstellungen gu Paris Preife aus ihrem Leben, wie fie, gwangigiabrig. Ber- erhielten. Alles war nicht mehr wahr: Paris, bie ehrer bor Jahrgehnten gu Dupenden abgewiefen Arbeit und Babiola.



Herr Girand blieb immer gleich ruhig . . .

hatte - mit Bant und Ladel ob der liederlichen Arbeit ber Magde bermengt,

Relicien fag babeim. Er tannte nur mehr rudgewiefen. Aranfte er fich? Gein Gehaben war Frau Giraud wurde mit jedem Jahre ans fonderbar. Und er hatte fogar eine Ausrede baffir, alitten über ben fernen Borigont: verstand nicht, was in ihnen vorging, wie ben Rechten. Seine Pfeife hatte ihm manchen Protest Bertstatt auf. Dier jah es recht armselig aus.

Febt. Mündden gu Mule war, wenn fie ihr gweites gegen die Jungengeläufigfeit feiner einftigen Bahl Bie Ruinen feines gerichlagenen Lebens. Dies lebte er, arbeitete aber nicht. Er tonnte nicht arbeiten, Meigel, Sammer und Ton blieben falt.

> Mandmal ideitt er mit bem Bater burch die Felber und fagte: "Benn ich an Paris und all bas andere bergeffen habe, werbe ich arbeiten. 3ch habe viele Gedanken und Ausbrude vorbereitet, bie aus bem Ton Borte bilben follen."

"Ja", antivoriete ber Bater wortfarg.

Ueber bie Relber, Die fruchtbar bufteten. wehte frifde Luft. Der himmel verlobte fich mit ber Erbe. Der Boben war weich und jung. Jeber Schritt hinterlieft leife Spuren. Gelicien gefiel es bier. Er ging oft mit bem Bater, feltener allein.

Auf diesen Banderungen begegnete er ben Begen feiner Rindbeit. Er ging Die Stragen, Die er mit bem brummigen, langit verftorbenen Anecht Jean geschritten war, und die Natur gab ihm ihre große Rube und Berjöhnung.

Er ließ fich eine Sausjoppe machen und fuchte fich aus Baters Borrat einen Stod aus, ber gum Manthmus feiner Schritte pafte. Go wurde erohne es gu wiffen, bon beute auf morgen gum Bauer, Er half bem Bater bei ber Beauffichtigung ber Arbeiter, bei ber Bferbegucht. Arubmorgens, wenn die Erbe noch feucht bom Lau war, gingen fie gufammen an bie Arbeit. Der alte Girand gewilnicht. Ein einziges Mal fagte er, als fie gut fammen beimmarts manberten und feine Augen

(Bortfebung folgt.)



Er mußte Oberft Jouvenelle oft Die Titre off. nen. Der Oberft hatte feine Scham überwunden. Anfangs Iam er unfrei. Aber nach einigen Wochen Itlavifder Dantbarfeit verwandelte er Diefes Gefubl in die noble und andquernbe Ergebenbeit eines Mannes feiner Art. Ohne bag er es mertte. ergog fie ihn für fich. Er ergabite ihr mit der Beit nur bas, was fie intereffierte und fprach ichlieflich auch iber bas Theater. Gie entließ ihn immer mit bes. Dich werden frembe toten . . einem Bis ober einem Scherzworte. Gie wollte. bag er frob heimfame. Er lebte mit einem Diener, ber wenig iprach, weil fein herr ichweigiam war, Benn Jean Joubenelle bon Babiola ober einer ihrer Bremieren nach Saufe tam, fab er gewöhnlid noch lange jum Benfter binaus und grubelte. Er batte ja feinen Dund mehr, um fie gu fuffen und bas Blild, bas er bon ihr empfing, ichien ihm unberdient.

Nouvenelle und Babiola fpagierten im Bois be Boulogne. Der Binter aufte und bie Feuchtig- menden Burgeln. Mit bem Duft ber Erbe. 3m feit nagte wie Raupen an ben Blattern. Auf ben Marg war ber Rafen icon grun und fo lauber Balbwegen führten Mütter und Bonnen Minder wie bor dem Oftergroßreinemachen. Der Rauch fpagieren. Die Aleinen fpielten larmend und riffen machte Ausflige in ben himmel und die Baume Babiola aus ihrer Berftreutheit. Gie fab auf. Gie trachten vor Gehnfucht. Die Dorfbewohner gingen Sannte mir Theaterfinder, Rinder von Schaufpie- ofter zur Rirche; jest war es bort nicht mehr fo einen Ort auf der Belt. Babiola hatte die Briefe, Bort; aber er hatte dem Cobn ein befferes Los lern, Rinder Des Berjonals, die gumeilen mit ihren falt und dann hatten fie im Fruhjahr mehr Buns die er ihr nach feiner Glucht gefdrieben hatte. Bus unficheren Stimmen aushelfen muften und bie in ide auf dem Bergen, unmöglichen Atzenten iprachen, Diefe Rinder bier faben anders aus. Wie fonderbare Tierden, luftig. fpruchevoller. herr Girand blieb immer gleich ru- Die er Reurafthenie nannte. Er gab fein Atelier isbermitig und einfallsreich. Sie gingen spielend big. Er ging, hatte seine geliebte Pfeise im Munde in Baris auf und übersiedelte zur Mutter. In daß ein Melicien, es ist eigentlich schade um aus der Mutter. In dich zu ben Achten und im Saufe nach dem einem unberoodnien Rimmer schlag er seine neue

36" aussprachen, Rinder! Gie fühlte fich felbft gu überminden geholfen. febr erfüllt, um angunehmen, bag fo ein Befen ängitlichen Angen hervor. Etwas Bofes flieg in Babiola auf. Um liebsten batte fie bas Rind geidlagen. Gie troftete ihre ungewiffe Trauer, Die fich burch bas Schweigen Jeans vertiefte. Dieje Rinder, bachte fie, find lieb und fagen fleine Dummheiten, Wenn fie größer werben, fagen fie größere. Ihr babt ihnen euer Blut gegeben, ihr Mütter, Diefen fünftigen Beinden eurer Hebergengung; jebe neue Generation totet bie alte. Es ift dredlich bon ber Sand ber eigenen Rinder ben Tod gu empfangen. Dieje Mutter! Gie find Die Lieferantinnen bes Lebens, aber auch die bes To-

Muf bem Bege berfuchte fie, Joubenelle ibre Gebanten flar zu machen, fdwieg aber balb. Gie mertie, bag er fie nicht verftand.

Das fünfzehnte Kapitel

Alljabrlich gur felben Beit befuchte ber Frubling das Gut Giraud. Er meldete fich mit Flugfdriften golbenen Lichtes an, die bon ber Sonne berabfielen, mit raffelnden Leiterwagen und leis

Sudetendeutscher Zeitspiegel

Krise und Volksgesundheit

Erschütternde Festste lungen

Gin Mrat ichreibt und:

ber breiten Deffentlichfeit Erfahrungen über Die Auswirfungen ber Rrife auf die Bolfegesundheit bon Mergten ber Sogialberficherungsanftalten nur felten berichtet. Es bangt dies vielleicht gum gro-Ben Teil damit zusammen, daß bis beute eine geregelte argiliche Berforgung ber Arbeitelofen nicht borhanden ift. Die in der amtsargtlichen Bragis in ben Rrantentaffen fagbaren Folgen ber Rrife auf die Bolfegefundheit tonnen fich baber nur auf Die arbeitenben Menichen und ibre mitberficherten Samilienangehörigen beziehen. Daß aber auch bier icon Folgen festauftellen find, foll an gwei Beifpielen aus einem nordweftbobmifchen Bebiete gezeigt werben.

In der Beibnachte. und Reujahremoche wurben in diefem Begirfe einige Betriebe mabrend ber Beiertage ftillgelegt. In Diefen Tagen melbeten fich in ber guffandigen Begirtofrantentaffe eine gtogere Angabl von Erwerbstätigen gur Unterfudjung. Es waren gumeift langiabrig arbeitenbe Menichen, Die fich ichon lange Beit mit einem Beis ben tengen und aus Angit ibren Arbeitsplag gu berlieren, die arbeitofreien Tage benühten, um ettoge für ihren Rorper gu fun.

Unter diefen waren fdiwer Q ungentrante, Magentrebotrante und Leute mit ichwerem Dagengefdwur. Der Befund bei biefen Kranten war fo fcmerwiegend, bag man fich ale Argt wunbern mußte, bag folde Meniden ihrer Arbeit noch nachgeben fonnten. Muf Befragen, weobalb fich bie Rranten nicht eber gur Unterfuchung gemelbet haben, teilten Dicfe bem Argte mit, baf man ale einziger Berbiener einer großen Familie nicht wagen tonne, langere Beit im Rrantenftand gu bleiben, weil man einerfeite vom Rrantengelb eine Familie mit einigen erwerbolofen Erwachfenen nicht ernabren fonne und es anbererfeits bei ben bentigen Arbeitoverhaltniffen leicht möglich fei, baß bei langerem Gernbleiben von ber Arbeit ein anderer für ben Rranten eingestellt wirb.

Bemertenswert ift, bag es fich in biefen Gallen meift um Arbeiter bon großen Betrieben banbelt. Bang im Gegenfat gu fruber bergeht faft feine Boche, in der man nicht einige Falle bon f ch iv e . ter Sungentuberfuloje bei fleis nen Rindern und Gauglingen bei ber Rontgenuntersuchung gu feben befommt, und died gwar bei Rindern erwerbstätiger Arbeiter. Sicherlich find es gum größten Teil Radguftanbe Mach Infettionsfrantheiten, wie Mafern, Reuchhuften, doch auch biefe Rinder find Opfer der Arife. Wenn man fich fiber bie 28 ohn ungs . berhaltniffe, über bie Bahl ber bom Erwerb e i ne & Menichen lebenben Familienmitglieder erfundigt, erfahrt mon die troftlofe Lage der arbeitenden Menschen. Und dabei find biefe Menichen immer noch beffer baran als jene, die arbeitalos find und von feiner argilichen Unterfudjung erfaßt merben. Bei biefer Betrachtung ift es aber auch notwendig, darauf hinguweisen, das wir nur gwei Unftalten für lungentuberfulojetrante Rinder befigen und daß die Aufnahme in dieje Anftalten erft nach Monaten und ba gumeist iden zu fpat gelingt. Einige allgemein-öffentliche Krankenhäuser besitzen zwar Kinderabfeilungen, boch fteben bieje Rinberabteilungen gumeift ohne lungens und finbersachargtliche Beras hung. Rach bem beutigen Stand der Renutniffe liber Die Beeinfluffung ber Lungentuberfulofe eticheint für die Behandlung diefer Krantheit ichon bei Erwachsenen eine ausgesprochen faciliche Borbilbung und langere Erfahrung ber behandelnden Mergte febr angegeigt. Umfomehr muß man an biefer Forderung bei ber Behandlung von Heinen Bindern, die an diefer Rrantheit leiden, festhalten. Es liegt daber bei ben Banbesbermal . tung en, für mehr Betten für lungentuberfulojefrante Rinber unter fachargtlicher Leitung in ben großen Rranfenbaufern Gorge gu tragen.

Die Diphtherie- und Scharlacherkrankungen in Nordböhmen

In ben leiten Monaten bes verfloffenen Jahres traten im Begirte Tetfchen bie beiben ge-

Vom Internationalen Gewerkschafsbund

Am 15. und 16. Jänner fand in Paris eine Cipung bes Borftanbes bes Internationalen Gewertichaftebundes ftatt, an ber für bie Tichecho-Nowafei Benoffe Zanerle teilnahm. Borfibenbe Citrine erftattete einen Bericht über bas Berbaltnis bes 300 jum meritanifchen Bewertichafisbund. Weiters befagte fich bie Sibung mit ben Berbaltniffen in Deutschland und Defterreich fotvie mit ber Bilfonftion für Spanien. Der Borftand genehmigte ferner bie Mition, Die im Infernationalen Arbeitsamt im Intereffe ber Jugend unternommen tourbe. handelt fich ba hauptfachlich um die Betampfung rafft, Diefes Spfiem des hungers und des Ber-Der Arbeitolofigfeit unter der Jugend.

iabrliden Rinberfranfheiten, Diphierie- und 3m Wegenfah gu anberen Landern werben | Scharlad, fo baufig auf, bag man bon einer förmlichen Epidemie iprechen fann. Befonders häufig waren die Diphteriefalle, Die gubem auch ungewöhnlich bosartig verliefen und viele Todes. opfer forberten. Die Baufigfeit ber galle itellte auch bas Tetichener Aranfenhaus bor ichmere Auf. gaben, ba fich ein febr empfindlicher Raummantel bemerfbor machte.

Gine vollständige Heberficht über die Erfranfungen an Diphterie und Scharlach ift leiber nicht gu erlangen, ba bei weitem nicht afle Falle im Argt gu Rate gu gieben.

Kranfenhause behandelt wurden. Im Kranfenbaufe in Tetiden ftanden in Behandlung: Diphterie: 59 mannliche, 70 weibliche, gufammen fomit 129 Rrante. Un Diphterie geft orben find acht mannliche und gwölf weibliche Erfrantie. im gangen alfo 20. Die Scharladertranfungen berliefen biel gutartiger und es ift im Tetidener Rrantenbaufe an Diefer Krantheit fein Batient geftorben. Behandelt wurden 57 mannliche und 50 weibliche, gufammen baber 107 Scharladfrante.

Bon ben 20 an Diphterie geftorbenen Berfonen wurden einige bem Rrantenhaufe eingeliefert, ale bereits feine Bilfe mehr möglich war. Es muß daber neuerbings aufmertfam gemacht werben, bei halberfranfungen unverzüglich ben

Verhaftungen ehemaliger Hakenkreuzler

Bie loval und bemotratifch die Beimatfront in Birtlichfeit fein muß, bas geht aus einer Genbarmerieattion bervor, bie am Freitag, bem 18. Janner, im Begirte Trautenau ploplic borgenommen werden mußte. In der Stadt Tranfenau wurden eine Menge ehemaliger Safenfreugler und nachmaliger Beimatfrontler von ber Genbarmerie berbort. Much wurden eine Reihe Sausburchfuchungen borgenommen. Bufammenhange bamit murben Ernft 28 erner und ber befannte Safenfreugler Erich Bint. I er aus Trautenau verhaftet. Beibe wurden in bas Kreisgericht nach Jitidin eingeliefert. Am gleichen Tage wurde in Rettenborf Mois 28 erner aus Menrettenborf berhaftet, ber gleichfalls bem Bitidiner Rreisgerichte überftellt wurde. In Brag murbe ber Borer ber Medigin Booner aus Trautenau berhaftet. Die auswartigen Berhaftungen fteben alle im Bufammenhange mit ben Berhaftungen in Trau-

In Ronigshan und in Bernsborf wurden am Freitag bei einigen hatenfreuglern ebenfalls Sausburchjudungen burch bie Genbarmerie borgenommen. Bon Ronigsban wurde ein Safenfreugler und bon Berneborf wurden brei hatenfreugler bon ber Genbarmerie in haft genommen, die jedoch später, nach einem burch geführten langem Berbore, wieder auf freien Auf gelaffen wurben. Uebe: bie Urfachen ber Berhaftungen wird borlaufig ftrengites Still fcweigen beobachtet. Die Delifte icheinen jeboch teinesipegs leichter Ratur gu fein. Der Progest wird sebenfalls über bie politischen Bergeben ber Berhafteten und Mitbeschuldigten Aufflärung

"Hunger!"

Unter Diefem Titel finden wir in burgerlichen Blattern folgende, ichon wegen ihrer latonifden Rurge auffallenbe Notig aus Barnsborf:

Am Mittivech fand man in ber Morbbabnftrage unweit bes hotels "Union" einen gegen 80 Jahre alten Mann aus bem Sungergebiete ber Glasgemeinde Oberpreichtau bewußtlos auf bem Bürgerfteige auf. Gilfsbereite Sanbe trugen ben Befinnnungslofen ins botel "Union", mo er gu fich fam und wo man ibm mit Speife und Trant labte. Es banbelt fich um einen Mann aus Obergrund, ber icon mehr als gwei Tage feinen Biffen in den Mund gebracht hatte und daher bor Sunger ohnmächtig getvorben toar. Schon früber war diefes Schidfal bem Armen paffiert. Er gefart, bas muß betont werben, au ber fleinen Gruppe ber vericamien Armen . . .

In blefer Rotig tommt nicht nur bie furchtbare Tragit bes Gdidfals ber arbeitelofen Glas. arbeiter gum Musbrud, fonbern auch bie Barbarei ber beutigen Befellichaftsordnung. Bas nüht es, wenn man bem einen Arbeitolofen einmal Speife und Trant gibt, er bann aber wieber bem Richts gegenüber fteht? Bas beißt bas, wenn bie burgerliche Preffe betont, bag ber Bewußtlofe gu ber "fleinen Gruppe ber berdamten Arbeitelofen" gebort? Gind Die übrigen armen Menfchen vielleicht unberfchamt, weil fie bas Recht beanfpruchen, bon ber Befellichaftsordnung, die an ihrem Elend ichuld ift, unterftupt gu werben ?! Die burgerliche Breffe seigt mit diefer furgen und doch fo inhaltsreichen Rotis ihr wahres Gesicht, bas Geficht ber Berteibigerin ber fapitaliftifchen Ordnung. Das liegt baran, wenn ein Arbeitalofer bor Sunger gufammenbricht. Die tapitaliftifche Beltorbnung Der braucht babon nicht Rotig gu nehmen, Schlieftlich fterben beute Taufenbe Sungere, Man fut feine Bilicht", man melbet barüber in furger Form und gibt bem Bufammengebrochenen Speife und Trant, um ihm wieber bem Elend ausguliefern. Nachher fann man noch ben Bilfsbereiten mimen. Rur die Arbeiterschaft muffen folche Beifpiele eine furchtbare Lebre fein. Gie muß enblich erfennen, Es wie es ihr ergeht, wenn fie fich nicht bagu quiberbens endlich gu befeitigen.

Die Unterschlagungen eines deutschnationalen Vorstehers

Der Begirtsausichuf in Breinip im Erggebirge bat in feiner letten Situng über bie burch. geführte Revision der Gemeindetaffa in Christof. hammer berichtet. Daraus geht herbor, bag bie Unterfolagungen bes früheren beutschnationalen Gemeindevorstehers 28 illibalb Riban eine Bobe bon 204,781 Ke erreichen. In Chriftof. hammer waren bie Unterschlagungen beshalb möglich, weil ber bürgerliche Borfteber alles allein maden tonnte. Der Brefiniger Begirtsansichuf bat berichiebene Magnahmen beichloffen, um in Sintunft berartige Berfehlungen hintanguhalten Der jebige Amteleiter ber Gemeinde Chriftofbammer ift unfer Genoffe Roman Ripan, bem auch die Sympathien aller rechtlich benfenben Menfchen ficher find. Die Bevolterung Diefer Memeinde bat wiederum ein Mufterbeifpiel, .. wo. bin" Die nationalen Diftatoren bas Bermögen bet Gemeinde verwalten.

Soch flingt bas Lieb bom braven Dami. Die "Landpoft" bringt Beifpiele, wie arme Teufel gur Gubetenbeutichen Boltfilje beitragen. Co wird ein Arbeiter und Familienvater lobent ere wabnt, ber einem arbeitolofen Rameraben Brenns material spendete, obwohl er felbst wöchentlich nur 114 Ko verdient. Auch eine Frau, Die ihren Unterhalt burch Gemmelaustragen bestreitet, foll fich gu einer wochentlichen Spende bon 3 Ke berpfliditet haben. Run melbet aber bie "Landpoft"

Und ba war auch ein begüterter Bolfsgenoffe, Liegenichaften geboren ibm, 7000 Ke foll fein Monatdeintommen betragen. Er fpendete 5 Ke, volle fünf Rronen. Gin Freund brudte ibm feine Migbilligung aus. Unfer braber Mann erbobte barauf feine Spende auf 10 Ke. 8mei Stunden fpater ließ er durch fein Dienftmabchen mitteilen, bag es boch nur bei fünf Rronen bleis ben foll. Das ift fein Opfer, bas ift ein Bettel, ben bie Subctenbeutiche Bolfabilfe nicht nimmt, weil ihr bafür ber barbenbe fubeienbeutiche Irbeitslofe viel gu gut ift."

Diefe Berichte find unbedingt glaubwurbig. 3m Berlaufe ber fünf ichredlichen Rrifenjahren bat fich in ungabligen Rallen bewiefen, daß gerade bie armiten Teufel ein fiiblenbes Berg für ben noch mehr barbenden Mitmenfchen haben. Aus ber Braris unferer "Arbeiterfürforge" tonnten noch viele Solidaritatebeifpiele von arbeitenben Menichen angeführt werben. Die "Landpoft" felbit muß aber bie Baribergigfeit ber begüterten Boltsgenoffen an dem Ball des fnauserigen Liegens ichafisbesibers geißeln. Es ift gut so, daß sich bas beutiche Burgertum felbft ben Spiegel porhalt. Un ber Obferbereitichaft ber arbeitenden Menichen, die felbit ichwer ausgebeutet werben, hat bisher niemand gegweifelt. Run follen die beffergestellten Schichten geigen, wie es mit ihrer Solibaritat für die arbeitelofen Boltogenoffen anoffieht. Bir laben bie "Landpoit" ein, recht viele folder rührender Beifpiele, bor allem aus beutschagrarifden Rreifen, ber Deffentlichfeit mitauteilen.

Verhängnisvolles Mittagsmahl

Vierfacher Mordversuch in Tuschkau-Dorf

In Tufchlau. Dorf gab es am Freitag eine außergewöhnliche Erregung. Grund hiegu war genug borbanden, benn eine gange Familie war am Leben bedroht. Das tam fo: In der Familie des Banern Turnwald af man am Freitag gum Mittagmabl Buchteln mit Beibelbeermarmelabe. Dem Sohn fiel als erften ber icarfe Weichmad ber Buchteln auf, boch ag man tropbem weiter. Rach bem Effen wurde allen Mitgliebern ber Familie untoohl. Die Tochter und ber Cobn erbrachen, ben Eltern erging es ichlechter; fie mußten fich fogleich binlegen. Die Tochter veranlagte noch mit dem Aufgebot aller Rrafte, bag ein Argt gerufen werbe. Es ericien Dr. 2 in hart aus Bradgen. der fich mit Energie und Umficht der Erfranften annahm, an benen er eine ichtvere Bergiffung festftellen mußte. Den gangen Rachmittag und Die gange Racht von Freitag auf Samstag barrte er aus. Seinem geitgerechten Ginidreiten ift es au danken, daß ber Tod von der Familie Turnwald abacmebri murbe. Erfranft ift aukerdem eine Berwandte ber Familie, die ebenfalls bon ben Buch-

Ratfelhaft mar ber Umftand, bag bon bem Mehl und der Marmelade ichon wiederholt gegeifen wurde, ohne daß fich folde Ericheinungen eingestellt hatten. Es fann alfo bas Gift erft jest Inrnwalb ift ernft, bie übrigen Familienmitbazugekommen fein.

au baben.

Die Wendarmerie, Die ben Fall eingehenb untersuchte, verhaftete unter bem Berbachte bes vierfachen Bergiftungeberfuches bie Richte Turnwalds, Elifabeth Dan lit, und unterjog fie einem gründlichen Berbor. Die Danlit gestand, sich auf Anstiftungibrer Mutter, Die bereits mehrere Mal in einer Anftaft für Geifteofrante interniert war, in einer Stanber Drogerie ein giftiges Bulver verfchafft und es gum Zeil in bas Debi geichüttet su haben, bad bei Turnwald gur herstellung von Gebad bereitgestellt war. Ale bie Mutter ber Manlif entichieben in Abrebe ftellte, an bem Borfall beteiligt gu fein, ertlarte bie Tochter, bag fie felbft ben Bergiftungoverfuch verübt habe. 2016 Motiv ber Int führte fie an, baß fie fich nach ber Befeitigung ber Familie ihres Onfele in ben Befit feines Bermonens feben und baburch auch ihren Eltern belfen wollte, die fich in finangiellen Schwierigfeiten befanben.

Die Wendarmerie verhorte auch ben Drogiften, bei bem bie Manlif bas Bulver getauft hatte, beffen Bufammenfelung bieber noch nicht genau festgestellt morben ift. Der Drogift behandtet, ber Maulit ein Mäufegiftpulver verfauft

Der Gefundheiteguftanb ber alten Fran glieber befinden fich außer Gefahr.

Die Unfälle des Sonntags

benen ber großere Teil dem Binteriport Bugu-

3m Bobenbacher Gebiet

war es bie icon befannte gefährliche Stelle bei ben fogenannten "Tichechener Wiesen", wo fich swei Unfalle ereigneten. Der 26jahrige, im Gifenlahnertonjum in Tetfchen beichaftigte Genoffe Richard Sperl aus Biela fuhr auf ber bereiften Gtrafe mit einem Bob hinunter. Dabei icheint er bi Berrichaft über biefen berloren gu haben und fuhr gegen einen bolgftog. Er wurde mit einent Bruch beslinten Unterichentels bem Arantenhaufe in Tetfden eingeliefert.

Muf berfelben Strafe, jeboch etwas weiter Dat te aus Biela beim Robeln und gog fich einen Bruch ber linten Aniefcheibe gu.

Eduard 3 an ich aus Trifden verunglifdte gleichfalls beim Robeln auf ber galtenberfer Strafe und frug einen Bruch bes linten Armes

Auch die mangelhaft bestreuten Websteige forberten in Bobenbach ein Opfer: Der 48jabrioc Rrang Biefchlaus Bobenbach ruffcte auf einem Behfteig in Bobenbach aus und fturgie, wobei er einen Bruch bes linten Runtnochels erlitt,

folimmere Folgen nach fich gieben tonnen, ereige frankenauftalt gebracht.

So wie der vorige, brachte auch dieser Sonne | nete fich in Bolib a. G. Der Bengintant | 3 tag eine Reihe, leider fehr ernfter Unfalle, bon Laftautos des Roblenhandlers Ottomar 28 it n fc war undicht geworben und ber 34jahrige Chauf. feur Frang BobI aus Bobenbach batte ibn entleert, um die undicht gewordene Stelle gu loten. Dabei entwidelten fich Glafe, bie fich an ter Flamme ber Lötlampe ent gün beten unb den Behalter gur Egplofion brachten. Bobl ers litt ernfte Berlegungen am & a I & und am Rinn und mußte mittels Rettungewagen bem Teifdener Rrantenhaufe gugeführt werben. Auch bie bei ben oben angeführten Unfällen Berlebten befinden fich alle im Rrantenbaufe in Bebandlung.

Im Riefengebirge

In ben lebten Tagen wurden allein aus bem Sobenelber Gebiet e I f Sportunfalle gemelbet bie chen, verungliidte ber 25 Jahre alte Emit fich auf Anochelbriiche. Anies und Bedenberletuns gen, Arm- und Oberidenfelbriiche, begieben. Die Berleiten fanden im Sobenelber Arantenhaufe Mufnahme.

Berungludte Binterfportlerinnen in Brunn.

Die 20jahrige Berfauferin Marie Edlef n. ger fturgte beim Robeln und erlitt einen tompliaierten Beinbeuch Sie tourbe in Die Landes. frantenanftalt gebracht. - Beim Efifahren im Edreibwald friirgte bie Sbjabrige Elifabeth 3 n . bratet und erlitt eine ichtvere Berlepung bes Gin weiterer Ungludsfall, ber febr leicht batte Rudgrates. Gie murbe gleichfalls in bie Lanbes.

Roter Vorstoß im Agrargeblet

Landvolkskundgebung in Weseritz

In dem egerlandifden Agrarbegirt 28 efe . rig murbe Conntag eine rote Landvoltsfund. gebung abgehalten, welche einen fiber alles Erwarten iconen Berlauf nahm. Der Caal bes Bafthofes "Rathaus" war von mindeftens 450 Arbeitern und Aleinbauern überfüllt. Biele Befucher tonnten teinen Ginlag mehr finden. Genoffe Abgeordneter 3 a f f d berfrat in giveiftin. biger Rebe ben Rampf ber Sogialbemofratie um Brot und Arribeit und die Forberungen bes fletnen Landbolles unter allgemeiner Buftimmung In der Debatte fprachen Genoffe Proich und ber Aleinlandwirt Genoffe Sabla (Blancs) An Sand einiger Beifpiele verwiefen die Debatttereduer darauf, wie in ben von ben Agrariern beherrichten Wemeinden mit öffentlichen Gelbern gewirtidaftet wirb.

Die Stellungnahme führenber Landbunbler gegen bas allgemeine Bablrecht erffarte Wenoffe Sabla bamit, bag fie in ben Landgemeinben jebe Rontrolle ber Arbeiter und Aleinbauern unmöglich machen wollen,

In einer einstimmig angenommenen Entidliegung murbe gu biefem Bunfte folgenbes erflart:

"Bir forbern, bağ in biefer ichweren Beit alle notwendigen gefehlichen Magnohmen getroffen werben, um ben Diffbrauch in ber Bermaltung öffentlicher Mittel bintanguhalten. 3m Begiefe Weferit murben in ben leiten Jahren mehrere Balle feftgeftellt, wo in ber Weldgebarung einiger Gemeinben bobe Betrage gefehlt baben. In mebreren Gallen wurde bie Entideibung über berartige Abgange ben betreffenben Gemeinbevertretungen überlaffen, in welchen oft bie Barteifreunbe ber Edufbigen berrichen. Die Betrage murben nang ober teilweise abgefdrieben und fo ben fonlbigen Rechnungsführern gefdenft. Gine orbentliche ftrafrechtliche Berfolgung ber Schuldigen ift nicht erfolgt. Daburch wirb ber Difwirtichaft Tur und Tor geoffnet. Ge muß berlangt werben, bağ bie Rontrolle verfcharft und genen bie Schulbigen unnachfichtlich vorgegangen wirb."

Unter Simmeis auf Die Moratorien bei ber Deutschen Bollsbant und der Deutschen Landbant forderte Die Entschliefung ferner einen ausreichenden Schut ber Ginleger und ftrenge Magnahmen gegen Couldigen an bem Bufammenbruch biefer (Selbanftalten.

Die Landbolfs-Rundgebung fand nach bierftundiger Dauer in voller Einmutigfeit ihren Ab. Ihr eindrudovoller Berlauf bat bewiefen, bag auch die roten Borpoften in ben Agrarbarfern bes Egerlanbes in ber Rampffront für Brot und Rreibeit ihren Mann ftellen.

Haber-Feler als Demonstration

Berlin. (Tid. B. B.) Am 29. Janner wird Die Raifer-Bilhelm-Gefellichaft gur Forberung ber Biffenfchaften eine Webachtnisfeier für ben im Borjabre berftorbenen berühmten Phijifer und Nobelpreisträger Dr. Haber veranstalten, obwohl Unterrichtsminifter Dr. Ruft fein Miffallen ausgebriidt, bat. Dr. Saber, der Erfinder des fimitliden Stidftoffes (Berftellung von Stidftoff aus ber Luft), ber burch feine Erfindung Deutschland ermöglichte, ben Weltfrieg jahrelang weiterguführen, batte als Richtarier feine Demiffion als Unis verfitateprofessor eingereicht. Der Unterrichtemini fter erblidte in ber feinerzeitigen Demiffion eine feindfelige Baltung Babers bem nationalfogialiftis iden Regime gegenüber und berbot jest feinen Beamten bie Teilnahme an einer etwaigen Feier ber Raifer Bilbelm Gejellichaft. Da die Ginladungen gur Feier tropbem ausgeschidt werben, erhalt biefe einen gewiffermagen bemonstrativen Charafter. Die Begrüfgungerebe wird ber Brafibent ber Befellichaft und befannte Gelehrte und Phufifprofeffor Bland balten.

Winner



Berlin, Das Deutide Radrichtenblire melbet aus Athen: Rad geiedifden Melbungen aus bem Dodetanes foll es auf ber gu ber italienischen Infelgruppe geborenden Infel Ra I h m o s au Bufammenitogen gwijchen ber italienifden Boligei und der griechischen Bebolterung gefommen fein. Es feien gabireide Berhaftungen borgenommen toorden. Angeblich follen auch Rriegeichiffe und Subroavions bon Italien nach ber Injel Sta-Immos untertregs fein.

Baris. Der Gefandte ber Republit Franfreich in Brag 2 e o n R o e I wurde por einigen Togen bom Ministerprafibenten Blanbin nach Baris bernfen, um bort bas Cefretariat bes Ministerprafibiums su organifieren. Das frangofifche Barlament bat fürglich, wie erinnerlich, einWefen berabichieber, burch welches beim Ministerprafibium autonome Bentral-Feftienen vonneichaffen werben, die von einem Generalfefretar geleitet werben follen. Befandter Lean Roel, der ale giner Organisator befannt ift, foll gum erften Generalfefretar bes Minifterprafibiums ernanni merben.

Baris. In Chartres fanben Conntag Manifeftationen ber Organifationen ber Patriotifchen Bugend und Gegenmanifestationen ber gemeinfamen befürchtet, daß fich das Schiff nicht mehr lange

Grubenunglück in Jugoflawien

vormittago ereignete fich auf ber Roblengrube bei Bajetichar in Gerbien eine Explofion bon Dethangafen. Rach Brivatmelbungen befanden fich im Augenblid ber Explofion mebrere bun . bert Bergarbeiter in der Grube, von benen jeboch nur 24 von ber Explofion betroffen murben. Bisher follen fe d & Leichen aus ber Grube gezogen worben fein.

Das Blatt "Brabba" veröffentlicht bas Gerudt, bağ bie Bahl ber Toten 30 betragt, fügt aber bingu, bağ es unmöglich fei, genaue Radrichten gu erhalten, ba auch in Sajetichar niemanb etwas Genaues über bas Unglud wiffe. Spater erffarte ber Befiber ber Grube, ber ebemalige Minifter Ofen čič, bag nach ben letten noch nicht beftätigten Melbungen bie Bahl ber Opfer ber Explosion elf betrage, mabrend fieben Berg. leute mit femeren Berleigungen in bas Rranten. haus gebracht wurben; fünf feien leicht verlett worden. Der Buftand von brei Berlehten ift fehr ernft. Gin Bergmann werbe noch bermißt.

Rattowite, Bu bem ichweren Ginfturgunglud auf der Oheims Grube in Rattorpis, bei bem in-

Belgrab. (Avala.) Montag um 10 Uhr folge eines Gebirgoidlages auf ber 590 Deter-Soble eine Strede bon 40 Metern gu Bruch ging wird ergangend mitgeteilt, daß nicht feche, fondern fteben Bergleuteberichüttet wurden Drei Berglente fonnten, allerdings ichwer verlett, geborgen werben. Das weitere Borbringen ber Rettungotolonnen, Die in brei Schichten arbeiteten. gestaltete fich außerorbentlich fcmierig, ba immer neue Gesteinsmaffen nachfturgten. Rach Boftunbiger aufopferungsvoller Arbeit wurde ein bier ter Bergmannfreigelegt, er war jedoch bereits tot. Die anderen brei Bergleute liegen noch unter ben Trimmern begraben; es befreht feine Ausficht, fie lebenbig gu bergen,

Gilberton (Bennfnipanien). 3m Beitpuntt einer in bem biefigen Roblenbergwert erfolgten Explofion befanden fich etwa 200 Bergleute in den Gruben bei ber Arbeit. Zwei von ihnen murben getotet, 50 murben burch bie bei ber Explosion entweichenden Gafe bergiftet, Rad breiftindigen Bemilhungen fonnten rund 100 Bergleute aus ber Grube gerettet werben, bon benen einige in fritischem Buftand an die Oberflache gebracht wurden. Einer weiferen Radridt aufolge find bereits feche weitere Berfonen geftorben, fo bag bie Befamigabl ber Opfer acht beträgt.

Tagesneuigkeiten

Den Bater erichlagen

Hiborob. In bem Orte Gafobutu im Begirt Ceulius geriet 3 van Feboranie mit feinem Bater Di i di a L. ber angeheitert vom Marft aus Sepljus gurudgefebrt mar, in einen Streit, wobei er den Bater erichlug. Michal Feboranic war ein befannter Saufbolb, ber oft feine Grau und feine beiben Gobne prügelte. Am Donnerotag flüchtete bie Grau Feduranice aus Augft por ihrem Mann gu Rachbarn. Der Cobn 3ban blieb gu Saufe, wartete ab, bie ber Bater eingeschlafen war und erichlug ibn fobann mit fe dis gegen ben Ropf bes Baters geführten Arthieben. Cobann ging Jvan Geboranic auf die Genbarmericfiation und zeigte an. baß fein Bater Selbitmord berüht habe. Die Genbarmerie ftellte jeboch burch eine Unterfuchung und bao Berhor mit 3ban Feboranic ben Batermord feit und transportierte ben Morber in bie Saft bes Rreisgerichtes von Berehoup.

Der Gesundheitsschut in Cowjetrugland

Modfau, Der Boltstommiffar für öffentliches Gefundheitewefen, Raminfli, fprach auf bem Ratelongroß über Arbeit und Aufgaben auf bem Gebiete des Gefundheitsschubes in der GGSR und führte u. a. aus: Das Budget ber Cogials verficherung erreichte in diesem Jahre feche Beilliarden Rubel. Im Jahre 1934 murben in ben Rinberfrippen 3,7 0 0.0 0 0 R i no der gegenfiber 10,000 Rinbern im Jahre 1913 betreut. 2 meiundamangig Millionen Rinder fteben unter aratlicher Auf. ficht. 3m Jahre 1934 betrug bas Budget bes Gefundheitofduges zwei Milliarben Rubel und überftieg bas Budget 1931 um mehr als bas Doppelte: heuer ift es um weitere 60 Progent geftiegen, Im gariftifden Rugland betrug die Sterblichteit 30 pro Mille, im Jahre 1933 fant fie um ein Drittel. Die Rindersterblichfeit ift um mehr als die Balfte gurudgegangen. Ungefahr neun Millionen junge Arbeiter und Rollettimmirtichaft. let treiben Sport. Babrend im gariftifchen Rugland biele Meniden an epidemijden Arantheiten ftarben, find in ber Sowjetunion Choleras ober Bodenerfrantungen faft ganglich unbefannt.

Schiffe in Rot

Balifar (Meufdottland). Der Dampfer un ben Meereswellen an eine Relfentuite geichleudert, wobei er fed ging. Die elffopfige Bejagung, bes Dampfers "Burrbon" befindet fich in bochfter Befahr. Brampibaft balt fie fich an bem Wrad feft, bas ale berloren gilt. Das Meer ift ungewöhnlich frürmifch, weshalb bie verungludten Matrofen es nicht wagen, ans Ilfer zu gelangen obitvar basielbe blog 20 Meter bon ber Unfall. ftelle entfernt ift.

Salifag. Der feit 47 Tagen bon ben Bahamas Infeln nach Parmouth (Reufdottland) unter-

Rem Bort. Der britifche Betroleumbampfer "Balberba", ber fich girfa 500 Meilen bon Bortorico entfernt befindet, melbete brabtios, bag, im Mafdinenraum Neuer ausgebrochen fei, und bittet um fofortige Bilfe. Der beutiche Dampfer . Saarland" eilt ibm an Bilfe.

Aus weiteren rabiotelegrabhifden Berichten geht hervor, baf bas Weuer bereits gwei Rettung sboote bernichtet bat, fo bag bes ren nurmehr givel gur Berfügung fteben, Es wird

net bamit, bag bie "Balberbe" bon biefen Schiffen erft Dienstag fruh erreicht werben fann.

Rach neuen Melbungen bes Rapitans ber Balberbe" wurde ber Mafdinenraum bon ben Mammen bollftandig bernichtet. Der Brand bat aber bereits betrachtlich nachgelaffen und es ideint, daß das Cdiff fich nicht mehr in Wefahr befindet.

San Francisco. (Tid. B. B.) Der japanifche Dampfer "Sofuman Maru" mit 35 Mann Befabung, aus Bancouber nach Diala unterwegs, fandte 300 Meilen weftlich bon Rap Flattern SOG-Rufe, Der Dampfer ift led. Er melbet 17 Grad Schlagfeite, Der japanifche Dampfer "Raffu Maru" ift gur hilfeleiftung unterwege.

Strenger Binter im Guben

Rom. In Mittelitalien bat fic bie ungewöhnliche Ralte noch wesentlich verschärft. In ber Radit jum Sonntag wurden u. a. in Perugia und Rom 7 Grad unter Rull vergeichnet. Der ftrenge Froft bielt - eine Geltenheit - in Rom fogar den gangen Tag über an und fteigerte fich noch gegen Abend.

Salonifi, In Salonifi und in gang Magebonien sowie auch in Thralien und Theffaiten fallt bereits volle 30 Stunden lang bidter Schne e. An einigen Orten liegt ber Schnee bereits meter bod. Dabei herricht ein ungewöhn-Ed icarfer Proft mitunter bis 10 Grad unter Rull. Die Schneewegen und Die Profte baben gabl reiche Unfalle berurfacht. Auf ber Strafe bei Manthe geriet ein Auto ind Schleubern und ftilrate in einen Abgrund. Die bier Infaffen fanden hiebei den Zod.

Die photographierte Monbesfingernis

Baris. Das Barifer Obfervatorium gab am Conntag befannt, bag bie famstägige Monbes. finfternis bon rund 300 Aftronomen ber gangen Belt mit Erfolg photographiert murbe. Dieje Photographien werben gefammelt tverben und ein bollfommenes Bilb über ben Berlauf diefer Simmelberideinung gum erftenmal feit ber Beit geben, ba die Monbesfinfterniffe ftubiert

Aus guter Familie

Albereb, Die Genbarmerie in Afna Sglating verhaftete brei 18jabrige Buriden, Die burdmege aus guter Samilie ftammen, Die im Robember und Degember bes Borjabres in Afna Sglatina fieben Nachtwüchter gestört, entivendeten aber trop. Hundfunfteilnehmer, im Gangen demnach 451,860 bem eine Sandfaffe mit 4000 Ke und 12.000 Lei. Gorer registriert und am 1. Dezember fonnte die Die Genbarmerie ftellte fest, bag ber haupttater Dichechoflowalei bereits 667,099 gablende und der Rommis des Legiodrubitos Alexander Bobl 4152 nichtgablende, indgesamt 671.251 Runds ift und feine Belfersheifer ber Braftifant bes funthorer berzeichnen. (BR.) rentpat find. Die Die gestohlenen Gaden bei fich aufbetvahrten. Die Diebe murben in Die Baft bee

"Journal" reproduziert eine Meldung des Blattes "Der Montag", dergufolge ber geeignetefte Ranbidat für ben Robel. jein merbe."

fturgte fich von bem Relfen, auf bem bie Burg von Eren ein ein fieht, ber Arendinet Abbotat Dr. Alexander 28 e i ft in eine Tiefe bon 55 Metern gend und Gegenmantenanden frant, Abends fam auf der Oberfläche halten fann. Der letten Rachs state und einer Schieft feine Berfang ficht genommen. Der letten Rachs bei ben bei ber eine Berfan eicht gufolge haben insgesamt seche Bander kurd hab bernnende Schiff genommen. Man rechs gerichte, von wo er sich auf die Burg begab, sich zert — Presburg 17.35: Chopin.

Einschränfung der Fahrtbegunftigungen

für Mitglieber von Touriftenvereinen

Bon ber Staatsbabnbermaltung wird mitgeteilt, daß ab 1. Feber die jogenannten Conntago. Mildfabetarten am Camstag nur für die & in . fahrt, nicht aber für die Ridfahrt gelten. Die Rudfahrt barf alfo frühritene Conntag angetreten merben. Spateftens muß diefe am Montag um 12 Uhr angetreten werben und um 24 Uhr beendet fein. Die Beftimmungen betreffend ben Camelag gelten analog für ben Tag bor einem Beiertage und die betreffend den Montag für den Zag nach einem Zeieriage. Die übrigen Beftimmungen betreffend Die Conntago-Rudfahrfarten bleiben auch weiter unverandert.

Bei Inhabern von gultigen Touriftenlegitimationen werden für Gingelperfonen ab 1. Feber L 3. einfache ermäßigte Marten nicht mehr ausgegeben, fonbern nur ermäßigte R u d f a b rtarten, allerdinge mit ber Begunftigung, bag Die Rudiabritrede mit ber Sinfabritrede nicht identifd fein muß und bag die Entfernung nicht beidrantt ift. Beguglich ber Gultigfeitebauer Dies fer Anbrfarten gelten Die Bestimmungen wie bei Conntags-Rudfahrfarten.

Die übrigen Bestimmungen betreffend bie Touriften bleiben unberanbert.

eine Eintrittolarte taufte und fich fobann bon bem Belfen hinabiturgte. Die Urfache find mahricheins lich finangielle Schwierigkeiten. Dr. Weiß mar 62 Jahre alt.

Unter Murbverbacht. Die Genbarmerieftation in Moeno bei Meinit verlautbart: 3m Bufams menhang mit ber Ermordung bes Anedies 3 an Ortelt, in der Rabe von Stramons erfucht Die Gendarmerieftation in Meeno bei Melnit alle Sis derheitsorgane um Anhaltung bes ledigen Unedits Start & e n e I, ber 1907 in Sorni Beffobice (Begirt Roudnice) geboren wurde und borthin guftandig ift und der am Tage ber Berfibung bes Morbes fich in ber Umgebung von Moene bei Melnit umbertrieb. Bei ber Anbaltung moge er aufgeforbert werben, fein Alibi filr ben 10. Januar 1935 nadzuweisen.

Das Geubenunglud in Belgien, In ber Radil auf Conntag gelang es, bon ben burch einen Stol-Leneinsturg auf ber Grube in Benne Beufan eine geichloffenen neun Bergarbeitern brei gu be . te i e n. Giner bon ihnen, ber beibe Beine gere trümmert hatte, ber f ch i e b bald bierauf.

Gin Bug mit Schlachtvieb entgleift. In ber Mabe bon Berfailles, entgleifte Montag nachts ein Gütersun, ber Schlinditvieb in die Barifer Schlachtbofe bringen follie. Rehrere hundere Stud Bieb murben getotet ober fo fdjiver verlebt, daß fie auf ber Stelle abgeschlachtet werben mußten. Menichen tamen nicht gu Schaben. Die Gifenbahnitrede war bis Monrag fruh gesperet.

Opfer bes Binterfports. In ber Umpebung Biens ereigneien fich gestern beim Stifabren, Robeln und Schlittichublaufen insgesamt 112 leichte und 29 fchwere Unfalle.

Babriceinliches Better Dienstag. In Bobmen: Borwiegend bebedt, geitweise leichter Rieberschlag, maffige Erwärmung. In ben mittleren Teilen ber Republif: Allmähliche Bewolfungszunnhme, fpater ftrichmeife leichte Rieberichlage, 3m Buboften und Diten bes Stnates: Roch immer beiter, nachts itrenner Groft. Betterausfichten für Mittwod: Ind im Often ber Republit allmabliche Froftmilberung.

Vom Rundfunk

Dauernder Anstieg der Aundfunt-hörerzahl in der Sichechoflowatei

Am 1. September betrug bie Rundfuntfioret. gabl in der Tichechoflowater 624.264 zahlende und 4018 bon ber Rundfuntgebühr befreite en große Diebftable und Ginbriide ver- funthorer, insgesamt alfo 628.282. Am 1. Clio-Sie entwendeten goldenen Schmud, ber ftieg die Biffer auf 632.631 gablende und Schreibmaschinen u. a. im Gesamtwerte von 4041 nichtzahlende, insgesamt auf 636.672 18.000 KE. Bei dem lehten Diebstahl in der Gorer. Am 1. November wurden bereits 647.769 Gemeinde Legiodrudito wurden die Tater burch sablende und 4091 von der Gebuhr befreite

Empfehlenswertes aus ben Brogrammen:

wegs befindliche Dreimaster "Novaaneen" Mreisgerichtes in Comp eingerietet.
mit acht Mann Besahung an Bord ist über fallig. Man hat sede Sossiff noch eintreffen wird.
Gine Meldung, die keines Kommentars beitsmark, 12.10: Leichte Musit, 12.35: Gedarf, dringt auf dem Wege siber Paris siberdeitsmark, 16.45: Theater sur die Jugend, 17.50: Allien. Dar Berliner Berickterstatter den Schallplatten, 18.20: Tentide, Augend, 17.50: Schallplatten, 18.20: Deutiche Sendung: Afruelle gebn Minuten, 18.30 % r b,e i t e r f :: n f: Fr. Miller, Gemeinbefefreinr in Langugeit: Gemeinbefunftionar in ber Rrife, 18.50: informationen: Dr. Robert Wiener: Goziale Friedenspreis Adolf Sitler "der politifche Brobleme ber arbeitebeichaffung. 19.10: rer des neuen friedliedenden Deutschland"
werde,"
Womantischer Freitod. Montag vormittags gie sich von dem Felsen, auf dem die Burg von er d. in steht, der Arendiner Advotat Dr. schallplatten, 22.15: Zangmusst, Zentstander Weise ein die siefe den 55 Metern kander Beilde Sendung: Kindersunder, 15.35: Deutstander Weise ein kin eine Tiefe den 55 Metern Arford Dr. schollplatten, 22.15: Angmusst, Der Sendung: Kindersunder, 15.35: Deutstander Weise des Sendungs das Kopenhagen: Konzert isläns arien, Schallplatten, 22.15: Angmusst, Der Sendungs siehe Beilder Brünk 21.45: Garus sind Experimenter, Die General des Sendungs das Kopenhagen: Konzert isläns arien, Schallplatten, 22.15: Angmusst, Der Sendungs siehe General der General des Gener Informationen, 17,30: Tanamufif, 17,50: Tentide Zendung: Lieber, 18: Leichte Mufit auf Echali-Mabr.-Oftrau 20,20; Bopulares Sons

Rattuffe

werben gauberhaft icon. Genben Sie uns Ke 5,60 in Briefmarten, wir liefern Ihnen bafür ben guten Blumengauberbung, ben beften Dungguß für Ihre Blumen, Sie werben ftaunen, wie herrlich bann Ihre Blumen gebeiben werben. Bervaltung "Franenwelt", Brag XII., Fochroe tt. 62, und burch alle Rolporteure erhaltlich.

Gin ausgezeichneter Glieger. Die Direttion ber Gefellicaft Mir grance melbet, bag ihr Bilot Jan Glabet foeben gum Ritter ber Ehrenlegion und mit bem Rreng ber Chrenlegion für feine Berbienfte um bas Blugwefen beforiert murbe. Glabet hat wahrend feiner sehnfahrigen Tatigfeit bei ber Mir France 1.400.000 Rilometer in 8000 Effcitib. Mlugftunden guriidgelegt. Durch feine Brobeflige trug er erheblich gur Berbollfommnung bes Alugwejens und gur Giderheit bes Lufttrans

Glug Frankreich-Mabagastar. Die frango fichen Blieger Genin, Roberiund Lautent baben ben gewagten Berfuch unternommen, eine Blugverbindung gwifden Franfreich und feiner Rolonie Madagastar in brei Zagen berguftellen. Gie ftarteten Conntag abends auf bem Barifer Flugplay, landeten nachts in Marfeille und gestern vormittags in Babes, von wo fie nach einstündiger Unterbrechung ben Beiterflug fortsehten. Das Flugzeug befist teinen Rabioapparat, fo daß es nicht möglich ift, ihren Flug genau zu berfolgen.

Grobfener im Glechenhand. Im linfen Geiten-Migel eines Rranfenhauses für alte Leute in Dit-London brach am Conntag abends ein Groß. leuer aus, burch bas 250 betrlogerige Rrante in troke Befahr tamen. Dant ber fcmellen und fachftemagen Gilfeleiftung ber Grantenfdweftern und Pfleger wurden aber bie hilflofen alten Leute binben furger Beit geborgen. Alls eine halbe Stunde nach Ausbruch bes Branbes ber Dachftubl einfturgte, befand fich niemand mehr in dem Webunde. Der tote Biberichein der Flammen am nachtlichen Simmel war weithin fichtbar. Rach gweiftunbiger Arbeit gelang es ber mit 20 Motorspriben angerudten Benerivehr, bas Beuer gu lofden.

Tot unter Trammern. In Sarburg . Bileinen Gelbstmorboerfuch berurfachte fcwere Bas-Ablofion eine gange Wohnung. Die Wohnung bbefiberin felbit fotvie ihre fünf Jahre alle Zocht er tourben befinnungslos aus ben Trimemeen geborgen und ft a r b e n bald barauf. Gine andere Rad barin ber Getoteten wurde burch die Explofion fchwer berwundet.

Schmuggler-Tob. In ber Sonntag-Racht biell eine italienische Binanger-Batrouille in hinterpasfeier in ber Rabe ber Lanbesgrenge gwei Zabat. unb Sacharin fcmuagler an, morauf de Schunggler mit Rebolberich üffen antworteten und über die Grenze gu flichten berfuchten. Die Binanger ichoffen ben Blüchtenben nach, wobei einer ber Schmuggler, ein gemiffer \$ i ch I e r, 28 Sabre alt, am Ropf getroffen wurde und balb bar-auf berichied. Der gweite Schunggler, der Sbjährige Georg Bohn, wurde verhaftet.

Trauriges Geft. In einer Erbgeicoftwohnung in Blumenfamp, bei Gffen, bie gu einer Geftlichfeit überreich mit Papierbeforationen geschmidt war, Berlet beim Abbrennen eines BIi blichte sein leichter Borbang in Brand, im felben Augenblid tand die gange Raumbeforation in belliten Flame men. Durch die von der Dede herabfallenben brennenben Babierteile erlitten infolge ber gum Teil fembagen ben Stranfenhäufern gugeführt.

"Besohnung" für Berrat. Wie die AB. erfährt, hat der llebertritt h i I de brand bie er sich zunschlichtet berief, etwas nührten.
von der Schwarzen Front zu den Nationalsozialischen ein für ihn unerwartetes Ende gehabt. Er wurde schwer mithandelt und befindet sich zur Beit im Keller in der Prinz Albrecht Streekens". verhaftet, ohne bag ihm die ichriftlichen gufice- von dem er in feinem Aufruf pathetifch ichrieb.

Thomas Mann begrüßt Prag

Befenntnis gur demofratifch-europäischen Staats- und Beltgefinnung

Schriftfteller, ber heute in ber Brager "Urania" über Ricarb Bagner fpricht, begrüßte gestern Prag in einem Runbfuntvortrag, bem wir folgendes entnehmen: Thomas Mann gab bor allem feiner Freude Ausbrud, "wieber in Brag gu fein, biefer herrlichen und tief charaftervollen Stadt, Die ich nie ohne ben ftarfften Ginbrud befucht habe und ich befenne oern, baf mir an bem



Rontatt auch mit ben tidechifden Bublifum Brags berglich gelegen ift, und bag ich ben Ginn und Amed biefes Amjenihaltes nicht als gang erfüllt anfeben fonnte, wenn eine folde Berührung nicht auftanbe fame.

In einer Beit, wie biefer, wo fich die Abfonberung ber Böller mehr und mehr in einer, wie ich gerade aus meinem deutschen Rulturgefühl beraus meine, ungludlichen Beije berfteift, ift es bie Aufgabe berer, bie an die Notwendigfeit eines eintrachtig zusammenwirfenben Guropas glauben, biefen Gebanten bod gu halten und für ihn einaufteben, Und eine Bortragereife, wie bie, welche term & b ur g (Sannover) vernichtete eine burch ich gerade absolviere, fel fie auch eines rein geffie gen, fünftlerifden, Ilterarifden Charaftere, bat immer boch gugleich ben tieferen Ginn und bie bobere Aunftion, eine Beruhrung ber Rultur f b b ar en berbeiguführen und damit auf eine gwar leife und indirette, aber feineswege unwirtfame Beife bie Annaherung ber Boiler und Bolfogeifter gu forbern. Gie wiffen vielleicht, bah ich feit einiger Beit in ber Gd tweig febe, aus Sympathie für Die friedliebend . freien Charatter biefes Lanbes, ben es fich boffents lich unter bem Drud und Unfturm einer vermorrenen Beit wird bewahren fonnen.

Gin Bollerftant aber wie bie Conveig, in bem verfcbiebene Boltsteile friedlich unter bemfelben ftantlicen Dach gufammenwohnen und ein Bfei. ler ber bem stratifd . europäifden Staats. und Beltgefinnung ift auch bie Ifthe doflo mafe i unter ihrem ehrwürdigen Brafibenten, beffen Geftalt in ber Tat bas 3 beal eines mober nen Staats . Dberhauptes erfüllt und nicht nur eines mobernen, benn bas 3beal, bas fie vertorpert, fann man ja guritfführen auf Die platonifche Forberung, bag Weife und Philojophen bie Ctaaten regieren follen.

leichten Koftimierung eine 12 Berfonen mußt auch intimere und personlichere Gesichtspunkte, die auch mit gewiß ungulänglichen Worten, auf dies wert weniger ftatte Brandwunden. Sie wur- mir ben Wunsch eingeben mußten, auch dem ische gem Wege doinen zu fonnen fur die bergliche und ben burch fofort aur Brandfielle gerufene Rrans diffen Bublitum Brags nicht gang unfichtbar und gaftliche Aufnahme, Die mir auch biesmal wieber unborbar zu bleiben. Denn ich foulbe bem Itteras bier miberfabet."

Thomas Mann, ber berufinte beutiche rifden Bublifum biefes Lanbes Dant fur eine Anteilnahme an meiner Arbeit, wie fie mir fo freund, lich, ernft und intelligent nicht leicht aus einem anderen Lande entgegengefommen ift . .

Thomas Mann iprach dann bon ben "Ibeenberbindungen, die fich an ben Ramen Diefer Stadt fnüpfen, einem Ramen, ber bem lejenben Deutfchen bon frub auf. icon burch feine flaffifche Dichtung, burch Schillers Ballenftein, entgegentritt; ich meine in ber Ggene gwifden Ballenftein und Brangel, wo ber ichwebifche Oberft bie Berpfanbung bon Brag und Eger bon bem Generaliffimus berlangt und diefer ibn abweift: "Biel geforbert. Gei's um Eger, aber Brag geht nicht." Das ift eine frube Einpragung, die icon bem Anaben einen eigentlimlichen Ginbrud bon ber Wichtigfeit biefer Stadt bermittelte, Und fpater ift es bann Mbal. bert Stifter, ber ihm burch feinen berefichen Roman "Bitifo" bas mittelalterliche Bilb biefer Stadt burch bas berühmte Belagerungstapitel heraufgaubert und unvergeglich macht . . . Meine Untenninis ber iconen, aber ichwierigen tidechiiden Sprache ift baran iduld, bag meine Bertrautheit mit ber tidbedifden Rational-Literatur leiber beidrantt ift. Dafür mußte bor allem bie tidediide Dufit eintreten, Die mir bon jung auf durch Smetana und Dbotal, diefe fo charalteriftifc-nationalen und babei mit ihrer binreihenden Melancholle gu aller Belt iprechende Cemperamente, entgegentrat, dann aber auch burch die neueren Jandeef und Weinberger. In beutider Heberseitung aber konnte ich boch auch einiges von ber modernen literarifden Brobuftion bes ganbes auf mich wirfen laffen . . . Aber namentlich waren co naturlich bie beutich bohmifden Dichter, benen ich meinen Begriff bon ber Seele bes Lanbes und bon biefer Stadt berbante. bon ber eigentumlichen, aus Mobernität und faft fputhafter Momantit feltjam gemischten Atmophare Brags, die auf irgendeine Beife alle Diche tung, die bon bier tommt, berfpfiren laft und bie im Didterifd. Geelifden fo unbertoedfelbare unb toftbare Werte gegengt hat. Da tommt mir natürlich vor allem ber Rame Buftav Menrints auf die Lippen, beffen ganges Lebenswert bas Gebrage Brags fo unbertennbar trant und bas Befen biefer Stadt auf fo jugaestibe und meisterliche Wafe flistbar macht. Es muß eines bidterifch Anreigendes und Produftibes in ber Luft fein, in bem alten Boben ber Stadt liegen, baf fie fo vieles an literarifder Merfivurbigfeit. Befonberheit und pittorester Phantaftit berborgebracht bat und an bem mobernen beutschen Schrifttum einen Anteil hat, wie fie in diesem Umfang und in dieser besonderen Ausprägung felten ift. Bier geigt fich librigens wieber, bag Editheit und coraftervolle Bobenftanbigfeit feineswegs im notwendigen Wegenfat fieben gur internationalen, gur europäifcen Birlung. Denn bon ber spezififc pragerifden beutschen Dichtung ift ein außerordentlich intenfiber internationaler Reis ausgegangen, und icon beute wird Arang Raf. tas Gottfucher-Bert in feiner peniblen Traumhaftigfeit in Paris mit ebenfo viel Bewunderung gelesen wie in Deutschland, Den Lyriser beutscher Junge, ber bielen als ber größte ber lebten Jahrgehnte gilt, Rainer Maria Rille, bat Stan herborgebracht . .

Roch einmal zum Schlich: "Ich bin glüdlich. wieder bier gu fein, in diefer Stadt, beren architeltonifder Bauber unter ben Stabten ber Belt faft einzig ift, glüdlich, wieber einmal von Freunbes Sand burch ihre offenen und berichtviegenen Aber es find nicht nur fo meltfäufige, fonbern Combeiten geleitet gu werben, und gludlid, wenn

Fieberwahn mantif und Beroismus ftillen. Meine Schwefter Annufchta war ein feltfames Bejen. Schon ihr Aeuferes war unge-

bohnlich. Sie hatte ein ftilles, blaffes Dulberinbesicht, voll flawischer Melancholie - und bas fie am meisten auszeichnete — war ihr tiefes, geheimnisvolles Schweigen. Sie ichwieg imdwargen Augen ftets verträumt und fill irgend. bo in die weite Terne .

Gie beunruhigte mich. 3ch batte Grund bagu. Ihr eiviges Schweigen war unergrundlich und tief wie bas Meer, - und mir ichien es - daß ihrer unbedingt ein tragisches Schidfal barre. fühlte fich fremd und verlaffen inmitten ihrer tigenen Geschwifter. Obwohl ich bie Jüngfte war. embfand ich ftets bas Bedürfnis, biefes ichwache, bilflose und ichnormitige Weien zu schützen, zu berfeibigen, über fie mütterlich zu wachen. Irgend. too tief berborgen in meiner Seele fclimmerte bet Gebante, daß Annuichta einmal Gelbitmord begeben wird, — und ich lebte in frandiger Araft

Literatur verichlang ich mit Leidenschaft, benn mur Bloblich . . . bore ich einen grellen Gorel fie allein fonnte meinen Durft nach boberer Ro-

Es war an einem bellen Commertag, Meine Schwester Annuschla fag wie immer fill und bertraumt auf bem Balton, ber auf bie Strage ging und blidte irgendtvobin in die weite Ferne 3d verlieg fie tropbem rubigen Bergens - ging mer. Blidte mit ihren wunderschönen, glangvollen auf mein Zimmer, stredte mich auf ben Diwan und ging baran, bas frifch entliebene Buch bon Leonid Andrejem gu lefen.

Es war ein Lefen wie im Fieber, benn es bandelte fich wie immer bei Leonib Andrejew um etwas grauenhaft Dufteres. Diefer befatente Schriftfieller wirfte überhaupt verheerend auf meiner jungen Phantofie. 3ch fann mich an die Einzelheiten der Ergablung nicht mehr genau erinnern, nur entfinne id) mich bumpf, daß bort bon einem Manne die Rede war, ber im Raufde einer Liebesnacht feine Geliebte erftidt . . . Der Leich nam fallt am Morgen bumpf gu Boben . .

Der Ginbrud biefer buiteren Erzählung wirfte fo gewaltig auf mein junges Gemilt, bak 36 war bamale erft achtgebn Jahre alt. Im meine icon ohnedies überipannie Bhantafie Often geboren, war ich wild und temperamente wie im Traume fieberte. Ich bileb regungstos - boll wie der Often felbit. Als romantifces Ding often Gedanken, ohne Gefühle - liegen. Ich weiß wie der Often felbit. Als romantifces Ding nicht wie lange ich so erhibt und fiebern dalag. wie ich war — las ich unendlich viel. Ruffische nicht wie lange ich so erhipt und fiebernd dalag. durch die Tur hinaus.

einen berabstürgenben Rorper. 3ch erstatre bor Grauen. Annuichta! blibt es mir burch ben Robi Bore beutlich, wie fich bie Leute bei unferem Saufe ansammeln, wie fie fcreien, rufen nach bem berbeieilenden Wachmann - bann ein bumpfes Gemurmel, Beidrei, Beinen. Mein Berg fteht ftill por Entfeben. 3ch fühle mit allen Safern meines Befens, bağ ich mich bem Unglud entgegenfturgen muß — bin aber nicht imftande, mich vom gled gu rubren - bleibe wie angenagelt liegen, wie bon einer unfichtbaren Macht gurudgebalten. Und . . als ich bore, wie man ben leblofen Rörper meiner Gdivefter auf Die Stiege bringt - fturge ich mich in wilber Bergweiflung in's Zimmer meis ner franken Mutier, berberge mich bor unfagbarer Angft in einem Binfel und ichluchze wild auf.

Mutter - erichroden - fragt mich warum ich denn so verstört aussebe. Ich öffne den Mund will ihr das namenlose Unglind mitteilen bağ Unnufchta fich bom Balton berabgefturgt bat. - bring's nicht fiber mich und ba . . . öffnet fich leife bie Tur und Unnuichfa tritt fill berein und fragt feelenruhig ob fie icon bas Nachtmahl gubereiten folle .

3d aber ichleiche mich wie ein Berbrecher

Vom Prager Rundfunk

Soweit bas abgelaufene Wochenprogramm berfolgt werden tonnte, bot es wenig bebeutigme haltes punfte. Da fei gunadit erinnert an ben britten Bors rrag Maria Dellers in der Reihe "Die beden-tendsten Komponisten der Cembalogeit". Er führte zu den Werfen Bedmanns, Bendas, Sändels und Tele-manns, Sie erstanden in voller Schönheit aus der vertungen Reisterschaft Maria Dellers. — Auf givei junge Begabungen wurde man bejonders aufmerfiam: Being Boliber und Sans Balter Guglind. Der erste las aus seinem Gedichtband "Fenster borm Firmament", Proben einer ganz seltsam berührenden, jedenfalls aus starf versönlichem Empfinden dringen-den Dichtfunt. Bom sveiten hörte man ernste und beitere Gestänge mit Texten von Morgenstern, Ringels nat, Mabund und Ruftner, Ameifellos wachft in bem nan, seladund und steitner, gweifeiles nacht in dem inngen Komponisten eine bieldersprechende Eigenart. Etwas gara Schönes brachte der Dienstaa mit Si meder gers "Sieden Liedern" nach altiapanischen Texten für Sopran und Streichauarteit. In dieser Musik aimet eine Melancholle wie der Tuft fremder Blumen in einer kelksamen Umweit voll tiesen Schweigens. Ind ausbrechende Leidenschaft kurzt ab in dere Kingende Tromer, und weit in die Kenne reichende flingende Trauer und weit in die Ferne reichende Gehnfucht ichroebt bin über verfuntene Ratiel, Luife Edftein (Muffig) folgte mit innigem Gingen bice fen einsamen Wegen einer gang außergewöhnlichen mustalischen Ersindungskraft. Die verschiedenen musta kalischen Darbietungen fanden ihre monumentale Umrahmung in den beiben Orchesterkongerten am Beginn und am Enbe ber Berichtsmoche. Die Ginleitung and das Orwester des Brager Deutschen Theaters unter der Leitung des Dirigenten Dr. 3 a low et. Mogaris "Brager Symphonie" und Webers Onver-ture zu "Eurvanise" umschlossen den Liederzoffins "Aragisconddien" von Airak (Golift Bd. Anitikl). Den Abidius bildete eine Uebertragung aus der Musik-käule in Beifchau, wo das Schilecordeiter unter Leitumg des Direktors Josef Rürn berger mit Banners "Tannhäuser"-Owveridre und Afchal-kobossus "1812" den altbewährten Rus der Anfaal in alle Belt binaustrug und Rub. Ratonidet als Colift in Grafes Bofaunentongert ben Start einer hoffnungebollen Laufbahn berlieft.

Ans D. Mollers bienstägigem Birticafts-relief fei festgebalten, daß es wieder einmal die Fest-kellung verzeichnete, der Liefpunft der Krife so überschritten und die Arbeitslosenzisser daher gefunüberschritten und die Arbeitslosensisser daber neiumsten. Au unteritreichen sind die beiden Korderungen der 40-Stundentwoche und der Veseitinung der Antarsien.
— In der Mittwoch-Arbeitersendung seichnete Dr. Brügel seinen Querschnitt durch die sosiale Strusstur der Gegenwart, beionte die Korfickritte auf sosiale vollifischen Gediete (Deimfätten für jugendliche Arbeitslose, Kransenversicherung, Bergarbeiterschup, Mieterschup usw.), derschwieg auch nicht, was unter dem Druck der Verdältrisse nicht aufrecht erholten werden konnte, konnte aber doch nachweisen, daß weit entsternt dem dem dem krutalen Albau in Ländern mit entfernt bon bem brutalen Abbau in Banbern mit underer Staatsform, die Demofratie noch immer mehr Mirforge, mehr Lohn, mehr Brot, mehr Licht, Luft und Kreiheit an geben bat. — Raifclidge aur Bes fämpfung ber Arbeitslofigkeit in den Gemeinden ergilte in ben Conialinformationen Genoffe Rrejet. Nickt an übersehen ilt auch, das Senator A. Si o b. Richt an übersehen ilt auch, das Senator A. Si o b. Lambwerfchaftlichen Kunks am Donnerstan bringend eine böllige Umstellung der Wirtschaft berlangte wenn man eine ernitbatte und wirklichen Erfolg versehende Befämpfung der Krise durchführen will.

Die einzige Stellungnabme des Munbfunts aus Saarabitmaung nabm Dr. Emil &r an a e I in ber Arbeitersendung am Preitag. Sie brachte aum Ausbrud, bon die Enticheibung durch die stoet Drittel ber Ratholiten und ben volitischen und fonialen Drud erfolgte. Gie nabm teil an bem Schieffal ber Leften-ten und begleitete bie Emigranten auf bem Leibend-twene aus ber fremben Beimat in die beimatliche

Cerade an dem Belibiel der "Sparabstimmung" fann man mit ganger Deutlickseit erfemen, daß unfer Nundfunt noch weit davon entfernt ist, seine ödere in weltpolitischen Kragen auf demofratische Art an beraten und seine Ausgabe in der Erniebung zum aestäcklichen Urteil au erfüllen. Er lägt sie im Stich und überfäht fie den politischen Bobrfagern ber Stammtifche und Bartelpropogenda, E Thoner.

Gerichtssaal

Tobesopfer einer Lichtleitung Monteur unter Unflage.

Brag. Werade bor einem Jahr fand ber Chloffer Samuel Le bob ith auf fonderbare Weise ben Tob, Er arbeitete auf einem Reubau in ber Frangofficen Strafe auf ben Weinbergen und war in einem Raum beichaftigt, in welchem gleichgeitig bie Monteure ber Imfiallationsfirma Kraus u. Glabet bie elek-trifche Lichtleitung einrichteten. Rach bem Gutachten ber Sachverftunbigen ift Lebobity burch Berührung ber nicht ifolierten Enden ber Leitungsbrabte Leben gefommen, welche ohne genugende Sicherung aus der Wand ragten und einen Strom bon 220 Volt Spannung führten. Da im Augenblich des Unfalles der Berungludte allein in dem Raum war und fonftine Reugen nicht vorbanden find, umfte Tobesurfache aus ben objettiven Angeichen erichloffen werben. Un Reinefinger und Daumen ber rechten Sand bes Toten fand man oberflächliche Berlemungen, de von Gimpirfungen tes eleftrifchen Stromes berrufren fonnen. Die Obbuttion ber Leiche ergab ferner nang fleine Bluterguffe in ber Lunge, bie als mpliche Rertmale bes Lobes burch eleftrifden Strom angi-feben wirb. Go wurde ber 25jabrige Eleftrotechnifer Rlimes, ber ale Beauftranter ber Inftallations. firma die Montagearbeiten geleitet hatte, toegen bes Bernebens ber fahrlaffigen Zötung unter Unflage gestellt und hatte fich bor bem Genat Bernbt am Moning au berantworten. Die Gachverfindigen aus bem elektrotechnischen fach erflärten als ichtvere Sabridfintelt bes Angellagien einerfeits Die Zatfache, daß bie nicht ifolierten Enben ber Leis tung nicht entiprechend verwahrt worden waren, fonbern ungefichert aus ber Band ranten, wadurch bie teblice Berührung ermöglicht wurde. Berner muffe es als weitere grobe Stafrläffinfeit angeseben werben, baft ber Angeflante in ber fritifden Beit ben Strom nicht ausichaltete. Da ber Ungeflagte fein Berichulben in Abrede ftellte und bie Labung neuer Beugen notmenbig tourbe, mußte bie Berbanblung Deriagt

PRAGER ZEITUNG

Kunst und Wissen Rasernenhof oder Theater?

Brutalitat bee herrn Caell

Bor wenigen Tagen hat fich - wie bas "Brager Montagobiatt" meldet - im Prager Deutschen Theater eine abideulide Szene abgefpielt. Wahrend einer Probe ging ber erfte Ras pellmeifter des Baufes, Berr Georg Sgell, gegen ben Mavierspielenden Korrepetitor - einen gang jungen Mann — in ber heftigften Beife los und ftieg ibn, weil er nicht gur Bufriedenheit bes "Opernchefe" gefpielt hatte, fo brutal vom Stubl. daß der junge Mufiler fich Berletungen am Anie und im Geficht zuzog. Der Auftritt fei dann. nachbem ein Bertreter bes Berfonals bei Ggell inferbeniert hatte, fo beigelegt worden, bag Ggell bei bem Beleibigten fich f driftlich ent. fouldigte. Bie wir boren, foll biefer Ents fouldigungsbrief am G d wargen Brett des Theaters angeschlagen werden, augerdem foll Szell von ber Direttion eine It fi g e erhalten.

Es ift febr traurig, daß bas Deutsche Theater bie Deffentlichfeit mit folden Dingen beichäftigt. Man tann aber, fo febr man auch Stunt um bas ohnehin ichtver fampfende Inftitut bermeiden möchte, zu solchem Borfall nicht schweigen, weil einerfeits die Mitglieder des Enfembles felber aus Eriftengforgen gegen Hebergriffe fich Jaum jo gur Wehr feben fonnen, als es ihrer Auffaffung bon Menichlichfeit entspräche, und weil anderfeits ber gemelbete Borfall boch eine gu bofe Heberschreitung felbit weitest gestedter Grengen barftellt. Bei aller Renntnis ber allguoft mit Hebernervofitat gelabenen Theaterluft und bei voller Berudfichtigung bes Umftands, bag "Krachs" im Theater oft andere und vielfach geringere Bedeutung gutommt als in anderen Betrieben, ja jogar unter bem Maßitab, daß Mufiterund gar Rapellmeisternerven guweilen abnormal gu reagieren pflegen, muß boch gejagt werben, bag und eine folde brutale Sandlung, wie die, gu der fich Rapellmeifter Saell hinreigen ließ, als für die Sanger und für die "Untergebenen" eines gestellten immer febr angenehm mare. Bieberbolt find und in biefer Sinficht Berichte gugelommen, bon beren Beröffentlichung wir bisher immer Abstand nahmen, weil und die leidige Rapellmeister-Recvositar als allgemeine Rrantheit biefer Berufsgattung befannt ift, weil wir uns mit Theater-"Tratidi" grundfählich nicht beichäftigen und weil mandmal Dinge übler Art gum Nupen des Theaters anders als in ber Preffe ausgetragen werben tonnen. Aber wenn die anderen fich Beberrichung und Rudficht auferlegen, bann muffen es berantwortliche Leute im Theater erft recht tunt Bir wollen hoffen, bag bas Radfpiel biefer Affare Ggell für biefen Beren eine Lehre fein wird. Freilich, follte fie nicht nach : haltig fein, bann mußte man ihm boch bedeus ten, daß er fich für feinen Rafernenhofton eine andere Birfungoftatte aussuchen moge. Denn mit Recht fonnte man fonft zu ber Ueberlegung fom men, daß man fich nicht juft bon einem Staberl. bas fo gefchwungen wird, in die Befilbe Mogarts und Beethovens geleiten laffen möchte.

Schneider Wippl fontra Napoleon

Dane Sagmann ift fein Dichter, Aber er berftebt au mifchen. Und ift bie Bafis traffabig genug, fich von bem biefem "Bearbeiter" Entfprechenben allauviel aubaben gu laffen, vielleicht gar fo ausbaufabig, daß fie durch Darumgefügtes noch reider zu ericeinen bermag, bann haben beibe Teile und ichliehlich bas Bublifum fich nicht zu beflagen. o ist es hier, Ilm bon editem Temper flarer Menichenberrachtung bestimmte Ausgangspunfte bat Sans Sa gmann ein Rantenwerf gefügt, in bem taum etwas fehlt, was jemals Erfolg behabt, das er ober boch nicht jo uppig wuchern lagt, daß es das Weientliche bes (uriprunglich rheinlandi ichen und in Rolnifchem Dialett geidriebenen) Grudes bon bans IR uller . Schlöffer gu ber. beden vermöchte. Es ware wirfungstos, befähe bas Criginal nicht fo viel Leibenichaft und Win; anderfeits aber fommen nun auch die hauptlinien bes Spieles in bielen ihrer Bendungen und Absweigungen fragles naber, als dies obne Hebertragung ins Bienerifche und ohne Bufape erreichbar ware. find burch Gagmann gewiß manche ber ivegiffich bolleitudbaften Ingrediengien berloren-gegangen, Sabel und Entwidlung verbindern wieber fonsegnente Transponierung ins rein Komödienhafte, im Zusammenklang kommt aber ein Resulkat su-kande, das auch nicht allzweist angutreffen und keines-falls von der Hant allzweist angutreffen und keines-falls von der Hant allzweist angutreffen und keines-talls von der Hant und keines-talls von der Hant und keines-ten keine Berührungspunkte mit Brag aum Kulturzentrum der Errähtung eines Berührungspunkte mit Brag aum Kulturzentrum der Errähtung eines K gemäßen Bariationen, wie fie einem heutigen Bublifum behagen, eine flotte und amufante, eine gefunde Romodie. Boju noch fommt, bag bie nun borbankomodie. Wollt noch kommt, das die kund bordanbene Form — und nicht nur aus dielektischen Erünben — leichter erfahder und sogar dankbarer ift als
ber immerhin berdere, krengere, konfeguentere Urherungsbill. Dies macht ich nun die Brager Aufkrungsbill. Dies macht ich nun die Brager Aufkrungsbill.

der sein Leben der Jagd nach einem Dieb opfert und für seinen Meister ins Glefängnis geht, weil er dort den Berfolgten an finden bofft, von diesem aber erichlagen wirb. Er fpielt ibn tomifch mit wehmutbollen Unterionen, erheiternd mit gespenftigem Sintergrund, primitib mit pathologifdem Einichlag. Der Schneibermeister, der (aur Zeit der Besetjung Wiens durch die Franzosen) in einem Wirtshaus Rapoleon beseidigt, dafür ins Stochdung soll, aber eben "vertreien" wird, wodurch er auch Gelegenheit erhält, sich über seine eigene "schöne Leich" au freuen, au gespenftern, Bernecken zu spielen, ift Leopold D 11 de t, bei aller Effeftiicherbeit ungemein biefret geichnend, ein Menich gang und gar (fogar in ben bom Bearbeiter auf Theatralit allein gestellten Momenten), herz offenbarend in jedem Detail, wibig und liebenemert. Emmn Carpentier gibt als Ban-telfungerin Sopp Marie ihr ecites Temperament, Gragie auch in Derbbeiten, ein tatfachlich aus Dienerifdem Bintelgaffenmilien gewachienes Gefcopf Mis Schneibermeiftersgattin Mali Bippl bringt Elfe Lord Draufgängertum, weibliche Schlaubeit und flare Kontrastierungen. Ueberaus wirfsam und fil-ficher Karl Badlejak, Andolf Stadler, Erich Dorner, Baul Demet, Bilbelm Tauchen und Karl Trabeuer (Bolferl, Beigl, Krögl, Scha-cherl, Schorschl und Beibner), zu einer interessant'n Studie beriiest Max Grun berg ben frangofischen Beamten Bicard, ber eigentlich bie gange Bermir-rung anrichtet. Rett und luftig muffgiert bas fleine Orchefter unter Grib Riegers Leitung, bie Coupleis (bon Robert & ret fomponiert) apart pointierend. Ein Kaffaitlid und ein burchaus afzeptables Stud, ein großer und berbienter Erfolg.

Burgibenter-Enfemble mit Lotte Mebelifo, Auguste Buntosbu, Göbling, Maberhoffer, Onno in Mubolf Golgers Schauspiel Stille Rufit" am Frei-tag, bem 25. Janner, im Reuen Theater. (D 2.) Rormale Breife! Borvertauf täglich! Beihnachts. abonnement gultigt.

Das literarische Rabarett "Die Beffermuble". Die Borftellungen finden täglich um 20.15 Uhr im fleinen Unitariersaal, I., Annenifa ul. 5, ftatt. Da die Borstellungen bis jest ausnahmolos ausverkauft waren, ist es angezeigt, sich die Karten im Borber-kauf bei Trublat, Wehler ober Unitaria zu be-

Wochenspielplan bes Reuen Deutschen Theaters. für die Sänger und für die "Untergebenen" eines Dienstag halb 8: Don Giodanni, & 2. — Ropellmeisters unt rag bar erscheint, herr Mittwoch dalb 8: Wenschen in Beiß, B 1. Georg Szell genieht ohnehin nicht den Ruf eines Wannes, mit dem zu arbeiten für die Richtgleichs sichrung, C 1. — Areitag halb 8: S tille Musgestellten immer sehr angenehm ware. Wiederholt Burgifeaters, D 2. — Samstag halb 8: Die ich one helena, Abonn. aufgeboben. — Sonn-tag halb 3: Schneiber Wippl fontra Rapoleon, Arbeitervorstellung, balb 8! 3 e n u f a, neueinftu-biert und neuinfgeniert, A 2.

Wochenfpielplan ber Rleinen Buhne. Dienstag 8: Schneiber Bippl. — Mittwoch balb 9: Schule für Sieuergabler, bolfstim-liche Borftellung. — Donnerstag 8: Schneiber Wippl. — Preitag 8: Fremben verfebr, volkstümliche Borftellung. — Samstag 8: 13 bei Tifch. — Countag 314: Racht vor dem Ultimo, 8: Schneiber Wippl.

Vorträge

"Die aftuellen Rulturaufgaben bes Sudetendeutschtums"

war ein "Dreigeiprad" betitelt, bas goifden bem Schriftfteller Balter Geibl, einem Deren Rrant Daste aus Reichenberg und Emil ba. d in a aus Troppan Freitag in der "Urania" abges halten wurde. Die wirklich aftuellen Kulturaufgaben des Sudetendeutschlums wurden in diesem Gesprüche foum geitreift und wo fie geitreift wurden, meift auch verneint. Als erfte und bringlichite Rulturaufgabe, Die unferen Dichtern und Schriftftellern, unferen Mufi-fern und bilbenben Runftlern gestellt ift, wurden wir bie icharfe, fompromiglofe Abgrengung von bem braunen Berrbild einer Rultur feben, bie bem beutichen Bolle von Goebbels und beffen Trabanten eingeimpft wird, wir würden fie in der bewuhten And. Ralte und harigefrorener Boden stellten an die Spie-nühung des glücklichen Umfrandes sehen, daß es noch fer große Anforderungen. Die Stürze und unab-eine Insel deutschen Geisteslebens gibt, die nicht den sichtlichen Jusammentose wirften weit gesährlicher Binfen bes Berliner Bropagandaminifteriums Binten bes Berliner Propaggioaminiterina. Der werden - warum? Beil eben die Rinbs Ginnab-borfamt. Ihre Erfullung murbe fich uns in bem Be-borfamt, ihre Erfullung murbe fich uns in bem Be-toriant, men brauchen, um die Spielergagen einigermaßen fenntnis au jenem befieren Deutschum offenbaren, bas mit ben Ramen Goethe Rant und Beethoben bezeichnet ist. Richts ben alledem bewegte die Disfuffion der brei herren. Gie beichaftigten fich nabegu ausichlieftlich mit bem ja unleunbar borbanbenen Wegeniat gwifden bem Brager Infelbeutschium und ber beutiden Brovins. 3br Biel ift nur auf llebetwin-buma ber Rinft gerichtet, die fich noch wie ehe und te gwifden Brag und ber fubetendeutiden Brobing auffut und au der sich jest die womöglich noch gröhere Kluft gefellt, die swijchen Brag und der ihm die 1918 gang unbefannten Beiftebwelt Deutschmahrens und ober beffer gelagt, bon den bort anfästigen nationalen Spiehern, gegen Brag als Stadt ber Internationalisie rein gefühlsmäßig gebegt wird, taum überwinden. Balter Geibl bat richtig barauf bingewiesen, bag ber

ibr die Großbourgeoffie als Stulturbeispiel auf-disputieren möchte, viele Berührungspunfte mit be "Brobing" bat, Anerfannt fei, baf Geibl - wenn auch nur mit einem Cabe - bon ber Rotwendigfeis iprach, bas tichechische Geiftesleben den Gubetenbeutichen naberanbringen; um fo begeichnenber, bag feis ner ber beiben Brovingipreder biefes Stidsvort aufgenommen und auch nur eine Erwähnung in diefer Richtung getan hat. Anerfagnt fei, daß Geibl mir Bebauern bas Wehlen eines epifchen ober bramatifchen Bertes feitstellte, bas fich mit bem Beben bes fubelendentiden Nabrifarbeiters befaßt, was Berr Dapfe bamit begrundete, bafs die fubetenbeutiden Schrift-fteller biegu an wirflichteitofremb find. Es fet nicht alles "bafenfreugierijd", was aus ber Brobing tomme, faate Mable und Seibl fefundierte, indem er diese Klasiifizierung unter dem Hinweis ablehnte, daß die ludetenbeutiche Deimatdichtung steis auch bor Hitler national betont war. Als ob es darauf anstäme und nicht bielmehr auf die Frage, wie man zu einem Spitem fleht, das den Geitt mit Konzentrations-lagern und Bücherberörennungen bernichten will! Aern den der Tagespolitif sollen die Dichter ihr Dandwerf betreiben, meint Seidl und will ihnen höchtens gestatten, ihre Stimme "gegen Hinger und Bedrückung" au erbeben, als ob das feine Tages-politif wöre und als ob es siberhaupt eiwas auf der Belt gabe, das undolitikh ihr Mie keben aufervolitst ware und als od es überhaupt eiwas auf der Welt gäbe, das unhollitisch ist! Wie stehen unsere Verren ludetendeutichen Künstler — auch die sozulagen "linken" — jämmerlich da neben einem Karel C a p e k und einem F. X. S a l d a, die die Prodagierung ihrer Adeale auch auf dem Gediete, das die Andranten als "Kollitis" böhnen, geradezu zu einem Teile ihres Ledensverses gemacht baben! Bo bleibt der sudetendeutische Rendauf zum Aufmehre. ber fubeienbeutiche Benbant aum Aufrufe ber ifche difchen Schriftitellergemeinde anläftlich ber Univeritatoframalle? Und two blieb an diefem Abende ber Broteft bes herrn Seidl negen die Zumutung eines Sabina, eine Zusammenarbeit fonne es nur mit jenen Künftlern geben, die .iu ibrer Grundhaltung beutich find" und nicht "gersehend", sondern "gusbauend" wirken? Goedbels, wie er leibt und lebt! Wer .in feiner Grundhaltung beutich ift, beitimmt mahricheinlich berr Benlein nach vorheriger Anfrage in Berlint Wir wollen hoffen, bag bie also Disqualifizierten auf eine Aufammenarbeit mit bem Berrn Sabina feinen befonderen Bert legen und ficher bie Auffaffung bertreten werben, bag Ronnen und nicht aufbauenbe Birfung" ein Reiterium bilbet. Sobiel ift aber gewiß, daß eine Rusammenarbeit mit teutonischen Sintlerwoldlern, die sich — gur Ehre ber Broving fel es nesant — zu unrecht "Brobing" nennen, für bas subetenbeutsche Geistesleben kaum befruchtenb wirten

Greier argflicher Fortbilbungbfurs: Lungenfrantbeiten, Rlinif Brof, Monnenbruch. Sonntag. ben 27. Janner, 10 Ubr a. m.

Sport, Spiel und Körperpflege Autoritarer Rurs beim DRB?

In ber letten Beit micht ber Dentide Rugball. Berband ber Tichechoflowater auf fich in ber burgerlichen Breffe und in feinen Amismitteilungen auf merffam. Ohne jeben erfichiliden Grund ericheinen dann und wann Melbungen in den Blattern, die be-fagen, bag im Boritand bolle Einmutigfeit" berriche und nun wird gar verlautbart, daß "ben Amtafiellen und Amisverwaltern verhoten" wird, "In-forwationen an die Presse zu erteilen". Man muß sich mit Recht fragen, was da im Schohe des Daw ausgebedt wird und die Deffentlichfeit ichenen borläufig wenigitens - mußl Gin Berband, ber alle Augenblide von "Ginmutigfeit" fafelt und ben übrigen Amisstellen fogusagen einen Maultorb umbungt, mut es fich gefallen laffen, daß man ihm erft recht auf die Ainger ichaut. Sollie die "Eingliederung" in die "Bollsgemeinschaft" ichen vollzogen und die weitböhmischen Fakturen im DFF der denlein-Gront ben Weg fogar icon bis in ben Boritand "geebnet" haben? Bir glauben, daß ber unpoliti-iche DIB ftatt folder oben gitterter "Kundmadjun-gen" boch lieber Farbe befennen solliel

Das Brager Fußballturnier

Die brei Brager Rlubs Sparta, Stavia und Da C im Berein mit dem GR. Rladno bet anitalten ein Turnier, gu bem bie "Ranni nobino" einen Bofal beiftellte. Die erfte Runbe ift borbet Ralte und barigefrorener Boben ftellien an die Spiege- ale bei normalem Boben. Und boch muß gespielt beden gu tonnen.

3m erften Spiel fonnte Sparta gegen GR Rlabno mit 4:1 (2:0) einen leichten Gieg erringen. Die Gparialente find bergeit icon in gorm und die noch untrainierten Kladnoer boten nicht bie erwartete Ueberraichung. — Im gweiten Maich trafen D F C und S la b i a aufeinander. Slavias Team seigte fich aber boch weitans beffer und rang einen berdienten, wenn auch fnappen 4:3 lung am Donnerdiag, ben 24. Janner um 7 1186 (2:1). Sieg. Ein annehmbares Ergebnis für ben abends Berding 11. DBC, bei dem erstmals Mittlöhner (ebemals segse) im Zor ftand und ber fich mit ber Berteibigung qui ans ber Affare gog. Richt fo ichnitten bie beiben Mittellaufer ab. Aber auch im Angriff bapert es noch. Man wird alfo mit einem Urteil noch gutvar-

Sonftige Auffballergebniffe. Brag: Cedie fiarfin gegen Bifioria Rufle 8:0 (5:0), Erchoflovan Robit gegen Rufelift Gft, 2:1 (0:0). -



Liba Baarova und 3. Blachu in ber berfilmien Operette "Auf Rofen gebeifet".

Die Welt- und Europameifterichaften im Gishoden

bie in Davos burchgeführt werben, haben bis jest

einen ich machen Befuch aufzuweifen. Die fonntagigen Spiele brachten wiederum eine Nieberlage bes Europameifters Deutschland, bas bas mit ausscheidet. Es icheint, daß die "Führer" ihre "Gefolgichafi" und den "Sport" ganz mit "Spiemen" berfiespiert haben, so daß es Nieder-lagen am laufenden Band gibt. Mit dem hitlergruß und dem Buhalterlied fann man auch feine Lorbeeren

Die Mannichaft ber Tichechoflowatet mußte auch diesmal alles aufbieten, um die Rus mänen abzubängen. Richt unbetont — und das ill boch so wichtig und hervordebenswert — berührete der Rundfunksprecher des Kabio-Journals, daß dei Rumänien ein leibhaftiger Pring mitspieltel Uederaus hart ging es beim Spiele Schweig-Ungarn gu und es gab nicht wenige ungarische Spieler, die gur Beruhigung bem Gife gefdidt werben mußten.

Die Ergebnisse lauten: Tschechoslowafet gegen Rumänien 4:2 (2:1, 0:1, 2:0), Desterreich gegen Belgien 6:1, Schweis gegen Ungarn 1:1 (0:0, 0:0, 1:1), Bolen gegen Tentichland 3:1 Stallen gegen Grantreich 1:1 (0:0, 1:0, 0:1), Gemeben gegen Bolland 6:0, Ranada gegen Leitland

Am Montag gab es einen Refordfieg der Tid e Lowa kei über Belgien und die Teutschen erhiel ten nach einem wenig erfreulich burchgeführten Rampf batte es auch Defterreich, um fich gegen Rumanien burchzusehen. Gine Ueberrafchung bilbet ber Siel ber Schweben über Ungarn. Die Ergebnisse: Tichechostowakei gegen Belgien

22:0, Schweden gegen Ungarn 3:0, Aranfreich gegen Deutschland 2:1 (0:0, 0:1, 2:0), Cefterreich gegen Rumanien 2:1 (0:0, 0:1, 2:0), England gegen Letiland 5:1, Sanveis gegen Solland 4:0, 3talien gegen Bolen 1:1.

In die Proifdenrunde gelangen folgende Teams: Schweig, Schweben, Branfreich, Bialien, Tichecho-flowatei, Cesterreich, England und Kamada.

Conftiges Gioboden. Die Brager Glabis fuhr mit Erfor nach Nomotau und sching den dorti-gen DAR 10:2 und 12:1. — Die DES B Prad gerbann in Mariendad gegen den WIB 2:0. — Der Troppauer EB gewann daheim gegen den Bereau 12:1. — Der Brager LTC tomb, gewann in Jlin gegen SK Bafa 18:1 und in Krometin orgen SK. Hana 21:1. — In Baris schlugen die Bariser Kanadier ihre Londoner Landsleute 7:1.

Aus der Partei Drei Wochen in der Cowjetunion

Heber Diefes Thema fpricht Donnerstag, Ranner, um 8 Uhr abenba im Barteibeim, Marobni if. 4, im Rabmen ber Deutiden fogialbemotratifden Begirtoorganifation Bran, Genoffe Dr. Etrauf, ber foeben bon einem breitvochigen Muf entbalt in der Sowjetunion gurudgefebri ift,

28D. Emigranten: Bortfegung ber Berfammi

Vereinsnachrichten



Bolfofinggemeinbe! Camiliche Cat! nedgenoffen werben erfucht, Die Bro ben febt regelmäßig an befuchen; if Borbereitung: Reneinfindierung von Chören gur Sabresberjammlung un

afademie im Menar Rartei und aur großen Reibe afademie im Menar Rarte. — Rachte Brode Diensta, ben 22. Jänner, um 8 Ubraben im Erobelofal. — Tie Generalber im mil una der Bolföfingsemeinde findet Freifaden 25. ben 25. Minner, um 8 Uhr abend im Parteiheim. Marodni if. 4, ftati, w welcher auch alle Freunde bet Bolfefinnnemeinde berglichft willfommen find.